

EINE

WARNUNG

EINE

WARNUNG

EINE

WARNUNG

EINE

WARNUNG

EINE

WARNUNG

EINE

WARNUNG

Laßt uns das zwölfte Kapitel in Daniel lesen und studieren. Es ist eine Warnung, die wir alle vor der Zeit des Endes verstehen werden müssen.
Brief 161, 30. Juli 1903 *Ellen G. White*

Handwritten signature and scribbles at the bottom of the page.

Originaltext:

Marian G. Berry
Rt.5, Box 273
Albia, Iowa 52531
USA

Titel und Erscheinungsjahr der englischen Originalausgabe:

WARNING!
in the 1260, 1290, 1335 day
timelines of Daniel 12
1990

Umschlaggestaltung:

CHJ Publishing
1103 West Main
Middleton, Idaho 83644
USA

Gesamtherstellung:

Offsetdruck Dietrich GmbH
Rentzelstrasse 36-48
20146 Hamburg

Übersetzung:

Angela Jens

Übersetzung und Vertrieb:

Frank Röske
Vogtskamp 9
D-22391 Hamburg

Vertrieb:

Werner Gehring
Marnitzstrasse 10a
D-21033 Hamburg

INHALTSVERZEICHNIS

Liste der Referenzen von Ellen G. White	vi
Ein Wort vom Autor	vii
Das Vorwort des Autor	viii
Danksagung	x
Kapitel I. Was sind die Prinzipien der Interpretation?	1
Teil 1. Was ist “das Ende”? Vergangenheit oder Zukunft?	2
Teil 2. Was ist “der buchstäbliche Ansatz” für Daniel 12?	4
Teil 3. Was ist eine “Interpretation”?	6
Teil 4. Was ist eine “Anwendung”?	7
Teil 5. Was ist ein “Historizist”? Ein “Futurist”?	9
Teil 6. Was ist die progressive “Vorwärtsbewegung” im Buch Daniel?	11
Teil 7. Was sind die “Einwände gegen frühere Anwendungen” von Daniel 12?	14
Teil 8. Was für “prophetische Zeit wird nicht mehr sein”?	16
Teil 9. Was ist das “Problem”?	17
Teil 10. Was ist das “Dilemma”?	18
Teil 11. Was sind die “hermeneutischen Prinzipien”?	19
Teil 12. Was ist der “Kontext und historische Hintergrund” in Offenbarung 10,5.6? ..	20
Teil 13. Was ist “prophetische Zeit” in Offenbarung 10?	21
Teil 14. Was sind die “prophetischen Zeitabschnitte”?	22
Teil 15. Was war der “Hintergrund der Umstände”?	24
Teil 16. Was war der “Schwerpunkt von Daniel 8,14”?	25
Teil 17. Was “wird niemals wieder eine Prüfung sein”?	26
Teil 18. Was sind die “Zeiten und Zeitlinien” der Zukunft?	27
Teil 19. Was ist das “Jahr-Tag Berechnungsprinzip”?	29
Teil 20. Was “würde Jesus sagen”?	31
Zusammenfassung von Kapitel I	32
Kapitel II. Was ist die “Warnung” in Daniel 12?	34
Teil 1. Was ist “die Frage”?	35
Teil 2. Was ist “die Antwort”?	36
Teil 3. Was ist der “Greuel”?	38
Teil 4. Was ist die “Verwüstung”?	41
Teil 5. Was ist der “Greuel der Verwüstung”?	43
Teil 6. Was ist eine “doppelte Anwendung”?	45
Teil 7. Was ist die “erste Anwendung” von Matthäus 24,15?	47
Teil 8. Was ist die “zweite oder Endzeitanwendung” von Matthäus 24,15?	50
Teil 9. Was ist die “Warnung”?	53

Teil 10.	Was ist die “letzte Prüfung”?	55
Teil 11.	Was ist die Gestaltung “des Bildes des Tieres”?	56
Teil 12.	Was ist die Sabbat-Sonntag Kontroverse, die die “große Prüfung” für die letzte Generation ist?	57
Teil 13.	Was ist “das Gericht über die Lebenden”?	58
Teil 14.	Was ist “das Sichten”?	59
Teil 15.	Was ist das “Siegel Gottes”?	61
Teil 16.	Was ist die Warnung des “Lauten Rufes”?	63
Teil 17.	Was ist die “Warnungsbotschaft des dritten Engels”?	64
	Zusammenfassung von Kapitel II	65
Kapitel III.	Was bedeutet die Zeitlinie der “1335 Tage”?	67
Teil 1.	Was sind die “Präzedenz Stimmen” von Zeitlinien?	69
Teil 2.	Mit welchem “Ereignis beginnen” die 1335 Tage in Daniel 12,12?	72
Teil 3.	Was ist die “Stimme” oder “das Reden” einer Nation?	73
Teil 4.	Was ist “das Ausharren” in Daniel 12,12?	74
Teil 5.	Was ist “der Segen” der 1335 Tage?	75
Teil 6.	Was ist die “Stimme Gottes”?	76
	Zusammenfassung von Kapitel III	79
Kapitel IV.	Was bedeutet die Zeitlinie der “1260 Tage” in Daniel 12,7?	81
Teil 1.	Wer ist der in Leinen gekleidete “Mann”?	83
Teil 2.	Wer ist das “heilige Volk” in Daniel 12,7?	85
Teil 3.	Was ist die “Zerschlagung der Kraft” des heiligen Volkes?	87
Teil 4.	Wer ist “er”, der die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes vollendet haben wird in Daniel 12,7?	89
Teil 5.	Was ist die “historizistische Sicht” von Daniel 12,7?	91
Teil 6.	Was bedeuten die “Zeit, Zeiten und eine halbe” in Daniel 12,7?	93
Teil 7.	Was ist “Offenbarung 13”, Vergangenheit? Oder Zukunft?	95
Teil 8.	Was ist die “päpstliche Vorherrschaft Nr.2”?	97
Teil 9.	Was sind die “Stimmen”, mit denen die 1260 Tage beginnen und enden?	99
Teil 10.	Mit welchem “Ereignis” beginnt die Zeitlinie der 1260 Tage?	100
Teil 11.	Mit welchem “Ereignis” endet die Zeitlinie der 1260 Tage?	102
Teil 12.	Was ist der “universelle Todeserlaß”?	104
Teil 13.	Was ist die “eine Stunde” in Offenbarung 17,12.13?	105
Teil 14.	Was ist das “Jahr-Tag Berechnungsprinzip” der prophetischen Interpretation?	107
Teil 15.	Welche “Beziehung” besteht zwischen der Zeitlinie der 1335 Tage und den 1260 Tagen?	108
Teil 16.	Was ist “die Zeit der Angst in Jakob”?	110
Teil 17.	Was sind “alle diese Dinge”, die “vollendet werden” in Daniel 12,7?	113
	Zusammenfassung von Kapitel IV	115
Kapitel V.	Was ist das “tägliche” der 1290 Tage in Daniel 12,11?	117
Teil 1.	Was ist das tägliche “Opfer”?	120
Teil 2.	Was ist das “tägliche” “tamiyd”?	122

Teil 3.	Was ist der “Kontext” des “täglichen”?	123
Teil 4.	Was ist das “tägliche”-”tamiyd”-Kontinuum?	125
Teil 5.	Was ist das “Zepter” - “tamiyd” - das “tägliche”?	127
Teil 6.	Wie wird das “tägliche” - “tamiyd” - “Zepter der Macht” “weggenommen”?	129
Teil 7.	Was waren die “Adventpioniere”?	133
Teil 8.	Was sagte der Prophet über das “tägliche”?	135
Teil 9.	Was ist die “Wichtigkeit” des “täglichen”?	137
	Zusammenfassung von Kapitel V	140
Kapitel VI.	Was bedeutet die “Zeitlinie der 1290 Tage” in Daniel 12,11?	142
Teil 1.	Warum wird das “tägliche” Zepter der Macht weggenommen?	143
Teil 2.	Mit welchem “Ereignis” beginnt die Zeitlinie der 1290 Tage?	144
Teil 3.	Mit welchem “Ereignis” endet die Zeitlinie der 1290 Tage in Daniel 12,11?	146
Teil 4.	Was ist “der Fall Babylons”?	147
Teil 5.	Was bedeutet die “eine Stunde” in Offenbarung 18?	149
Teil 6.	Was bedeutet die “Differenz von 30 Tagen”?	150
Teil 7.	Was bedeutet “etwa eine halbe Stunde”?	151
Teil 8.	Was ist das “Drama” der 6. und 7. Plage?	155
Teil 9.	Was bedeuten die “Donner und Blitze”?	156
	Zusammenfassung von Kapitel VI	159
	Schlußfolgerung	160
	Diagramm der Zeitlinien in Daniel 12	161
	Die ineinander greifende Natur der drei Zeitlinien in Daniel 12	162
Anhang A.	Das tägliche	164
	Brief vom White Estate	169
	Das tägliche und der Dienst Christi	170
	Dokument vom E.G.W. Büro über das “tägliche”	177
	Wie versucht Satan, das “tägliche” (Zepter der Kraft, des Thrones und der Macht) zu ergreifen?	181
Anhang B.	Zusätzliche Bemerkungen zu Daniel 12	190
	Der Mann auf dem Wasser in Daniel 8,16	193

Liste der Referenzen von Ellen G. White

- | | | | |
|---------------|------------------------------------|-------------|-------------------------------|
| 4-8 BC | SDA Bible Commentary, Vol. 4,5,7,8 | BK | STA Bibelkommentar Bd.7A |
| COL | Christ's Object Lessons | GN | Gleichnisse aus der Natur |
| DA | Desire of Ages | LJ | Das Leben Jesu |
| EW | Early Writings | EG | Erfahrungen und Gesichte |
| Ev | Evangelism | Ev | Evangelisation |
| GC | Great Controversy | GK | Der Große Kampf |
| Ltr | Letter | | |
| MAR | Maranatha, The Lord is coming | MAR | Maranatha, der Herr kommt! |
| MB | Mount of Blessings | | |
| PP | Patriarchs and Prophets | PP | Patriarchen und Propheten |
| PK | Prophets and Kings | PK | Propheten und Könige |
| 1,2 RH | Review and Herald, Vol. 1,2 | | |
| 1-3 SM | Selected Messages, Vol. 1-3 | 1 AB | Ausgewählte Botschaften, Bd.1 |
| 1-5 T | Testimonies, Vol. 1,2,5 | | |
| 1-3 SG | Spiritual Gifts, Vol. 1,2,3 | | |

EIN WORT VOM AUTOR

“Das Reparieren des Ventilators”

Dieses Studium von Daniel 12 könnte mit dem Reparieren eines elektrischen Ventilators verglichen werden, der zahlreiche Flügel hatte, die verbogen und mit Schmutz bedeckt waren. Einige der Flügel sind entfernt worden und sind seit Jahren versteckt, während andere von dummen Mechanikern rückwärts hineingesteckt worden sind.

Dieses Studium von Daniel 12 erfordert eine enorme Menge an Arbeit! Jeder Flügel des Ventilators, jede Definition und jeder Gedanke muß entfernt, gescheuert, gereinigt, poliert und in seine Originalgestalt zurückgebogen, an den anderen ausgerichtet und im Sockel richtig montiert werden.

Wenn der Ventilator in seinem jetzigen Zustand eingeschaltet wird, klappert er und zerspringt und schüttelt Staubklumpen von sich ab! Wer auch immer ihn berührt, wird von Kopf bis Fuß mit schwarzem Schmutz eingeschmiert. Die meisten Leute ziehen es vor, auf Distanz zu bleiben! Aber da dieser Ventilator eine ausgezeichnete Strom- bzw. Kraftquelle hat und der Hersteller hinter seinem Produkt steht, wird jemand gebraucht, der sich die Arbeitskleidung und eine Schürze anzieht, den Werkzeugkasten herausholt und an die Arbeit geht. Dies war das Ziel des Autor bei der Erstellung dieses Buches.

Das Wetter wird bald heiß werden. Dieser feine alte Ventilator wird benötigt werden. Er läuft perfekt, wenn er gründlich gereinigt und repariert ist und wenn jeder Flügel in seinem richtigen Sockel montiert ist. Er wird dann einen Luftstrom erzeugen, der leicht mit dem Heiligen Geist identifiziert werden kann, der wie ein Wind die Herzen der Menschen bewegt.

Jedes Kapitel dieses Buches bedeutet einen weiteren Flügel, der repariert und an seinen Platz gesetzt wird. Der Autor hofft, daß der Leser bei diesem langen Prozeß geduldig sein und an der Idee Gefallen haben wird, daß jedes Teil des Geräts gründlich und fachmännisch in seine ursprünglich beabsichtigte Funktion zurückversetzt worden ist. Am Ende des Buches (des Ventilators) sollte der Leser in der Lage sein, ihn anzustellen und ungeachtet der Temperatur da draußen den erfrischenden leichten Wind zu genießen.

DAS VORWORT DES AUTOR

“In jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit, eine Botschaft, die Gott vornehmlich für das **jeweilige Geschlecht** bestimmt hat. Die alten Wahrheiten bleiben trotzdem samt und sonders wichtig: **die neue Wahrheit ist von der alten nicht unabhängig, sondern ist deren Entfaltung.** Nur auf dem Verständnis der alten Wahrheiten begreifen wir die neue. Als Christus seinen Jüngern die Wahrheit seiner Auferstehung eröffnen wollte, fing er an “von Mose und allen Propheten und legte ihnen die Schriften aus, die von ihm gesagt waren”. (Luk.24,27) Aber das nämliche Licht, das beim erneuten Entfalten der Wahrheit aufleuchtet, verherrlicht die alte. **Wer die neue verwirft oder vernachlässigt, besitzt in Wirklichkeit auch nicht die alte:** sie verliert für ihn ihre Lebenskraft und erstarrt zur toten Form.” *Gleichnisse aus der Natur*, S.86.

Gerade vor 1844 erhielt eine Zeitlinie der Prophetie in der Schrift—Dan.8,14 den Vorrang vor allen anderen. Nicht daß sie wichtiger war als andere Elemente des Evangeliums, sondern **ihre Zeit war gekommen.**¹ Die Absicht dieses Buches ist es, auf ähnliche Weise zu offenbaren, daß jetzt die Zeitlinien der Prophetie in Daniel 12, 7-13 den Vorrang erhalten, weil ihre Zeit gekommen ist, zur letzten Generation zu reden.

Die Zeitlinie der Prophetie in Daniel 8,14 wies die Generation von 1844 warnend auf den **Beginn** des Untersuchungsgerichts hin. Diese Studie zeigt, daß die Zeitlinien in Daniel 12,7-13 die letzte Generation vor Ereignissen warnt, die mit dem **Ende** des Untersuchungsgerichts zusammenhängen. Während die Zeitlinie in Dan.8,14 den Beginn des Untersuchungsgerichts der **Toten** ankündigt, kündigen die Zeitlinien in Daniel 12,7-13 das Untersuchungsgericht der **Lebenden** an.

Die Zeitlinie in Daniel 8,14 gab kein Datum für das Kommen Jesu an, und die Zeitlinien in Daniel 12,7-13 geben kein Datum für Sein Kommen an, weder Tag noch Stunde. Aber all diese Zeitlinien in Kapitel 8 und 12 sind Warnungen hinsichtlich des Untersuchungsgerichts und von Ereignissen, die mit dem Ende der Gnadenzeit verbunden sind. Bezüglich der Ereignisse, die mit der Zeitlinie von 1844 verbunden waren, schrieb der Prophet: “Die Menschen mußten auf die Gefahr, in der sie schwebten, aufmerksam gemacht werden, sie mußten aufgeweckt werden, damit sie sich auf die ernsten, mit dem Ablauf der Gnadenzeit in Verbindung stehenden Ereignisse vorbereiten könnten.” GK 313. Die Zeitlinien in Daniel 12, 7-13 sind dazu bestimmt, die letzte Generation wachzurütteln, damit sie sich auf die ernsten Ereignisse vorbereitet, die mit dem Ende der Gnadenzeit für die Gemeinde und die Welt verbunden sind. Die drei Zeitlinien in Daniel 12 geben kein Datum für das Ende der Gnadenzeit noch für das Kommen Christi an, sondern sind eine Skizze von Ereignissen, die damit verbunden sind.

“Wir möchten die vergangene Botschaft und die frische Botschaft.” 2 RH 378 (engl.).

1. Die Zeitlinie der “zweitausenddreihundert Tage” in Daniel 8,14. Die Zeitlinie der 2300 Tage begann 457 v.Chr. und endete am 22.Okt.1844. Die Zeitlinie wird in Daniel 9,24-27 in Einzelheiten berechnet. Ihre Zeit der Verkündigung war von 1833 bis 1844. Die Verkündigung wurde als “die große Adventbewegung” bezeichnet.

Die Zeitlinie der Prophetie in Daniel 8,14 war eine Verkündigung der ersten und der zweiten Engelsbotschaft in Offenbarung 14,6-8: “Die Stunde seines Gerichts ist gekommen” und “Babylon ist gefallen.” Auch die Zeitlinien in Daniel 12,7-13 sind eine Verkündigung der ersten und der zweiten Engelsbotschaft, sie verleihen aber der Warnung des dritten Engels in Offenbarung 14,9-12² besonderen Nachdruck.

Die dritte Engelsbotschaft ist nicht “an der Zeit aufgehängt” und ist nicht von der Zeit abhängig. Jedoch ist der Laute Ruf des dritten Engels, der sich mit dem vierten Engel in Offenbarung 18 vereinigt, für Ereignisse von Bedeutung, die in einem typischen Endzeitraumen geschehen. Gerade diese Ereignisse werden durch ein Studium der Zeitlinien in Daniel 12,7-13 beleuchtet und erklärt.

“Denn der Herr, HERR, tut nichts, es sei denn, daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, enthüllt hat.” Amos 3,7.

Wenn die Prophezeiung in Daniel 8,14 das genaue Datum—den 22.Oktober 1844 festgesetzt hat, an dem das Untersuchungsgericht der Toten beginnen sollte, ist es dann nicht einsehbar, daß Gott der letzten Generation jene Ereignisse offenbaren würde, die mit dem Gericht der Lebenden und dem Schluß des Untersuchungsgerichts verbunden sind? Offenbart Er nicht Seine “Geheimnisse” den Propheten und sind sie dort nicht aufgezeichnet und zu unserem Nutzen aufbewahrt? Gerade die letzte Generation, nämlich jene, die in die letzte Krise kommen, braucht das leitende Licht der prophetischen Versicherung am meisten. Wird Gott ihnen nicht durch die prophetischen Textstellen in der Heiligen Schrift eine klare Sicht für ihre eigenen Tage vermitteln?

“Und so besitzen wir das prophetische Wort um so fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet ...” 2.Petr.1,19.

“Verstärktes Licht wird auf alle großen Prophezeiungen scheinen, und sie werden in Frische und Helligkeit gesehen werden, da die hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit das Ganze erleuchten werden.” (Ms 18, 1888, engl.) Ev 193 (dt.).

2. Die Warnungsbotschaft des dritten Engels ist das Thema der Zeitlinien in Daniel 12,7-13. *Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken von dem Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt in dem Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Off.14,9.10.*

DANKSAGUNG

Der Autor preist Gott, der die vielen Gebete um Weisheit und Verständnis der prophetischen Schriften erhört. Der Autor beansprucht nicht die "Offenbarung durch Inspiration" für sich, wie sie den Propheten geschenkt wird. Aber genauso, wie der Prediger die Hilfe des Heiligen Geistes sucht, wenn er sich darauf vorbereitet, auf der Kanzel zu stehen, oder wie der Christ betet, bevor er die Bibel öffnet, hat der Autor die "Erleuchtung durch Inspiration" durch den Heiligen Geist um eines Einblickes in die Wahrheit willen gesucht. Jegliches Rühmen, Loben und Ehren muß auf Ihn gerichtet werden.

Wir alle sind den frommen Studenten des Wortes, die vor uns waren, zu Dank verpflichtet. Durch die Jahrhunderte haben Historiker, Propheten und Pioniere viele Schwierigkeiten in der biblischen Lehre und der Prophetie gelöst. Sie haben ihre Beiträge geleistet, und auf solch solider Grundlage bildet diese Studie über Daniel 12 den letzten Teil in dem Gebäude der Wahrheit.

Die Schriften von Ellen G. White und besonders ihre Beschreibungen der zukünftigen Ereignisse, die sie in ihrer Vision sah, haben die Gedanken, die in Daniel 12 vorgestellt werden, in einen scharfen Brennpunkt gerückt. Ihre Kommentare bestätigen, erklären und reichern das gesamte Bild an — die Szenen des Endzeitdramas, die in der Bibel selbst umrissen worden sind.

Anerkennung sei gegenüber meinem Ehemann Kenneth geäußert, der seine fortwährende Unterstützung bei allen Aspekten der Produktion gewährt hat. Jim Riggs hat Zeit und Energie investiert, als er das Manuskript in den Computer brachte und es für die Veröffentlichung fertigmachte. Auch Pat Robertson hat beim Korrekturlesen viel gearbeitet, während der vielen Schritte der Vervollkommnung der Vorlage. Dankbarkeit sei dem Ausschuß ausgedrückt, der acht Tage mit einer kritischen Analyse des Inhalts verbrachte, und den vielen Freunden, die verschiedene Dinge entlang des Wegs aufgezeigt haben. Jene, die dem Seminar über Endzeitprophetie beigewohnt haben, haben von ihrem Wissensschatz beigetragen: Im Hinblick auf ihre eigenen Forschungen und auf die Tage der wechselseitigen Beeinflussung. All diese Übungen hatten ihren Anteil bei der Klärung der Streitfragen.

Für jene, die sich beträchtlich an den Kosten der Veröffentlichung beteiligt haben, und für jene in der Zukunft, die damit fortfahren, dieses Projekt aktiv zu fördern, bitten wir einfach den Herrn, Sie Seiner liebenden Freundlichkeit entsprechend zu belohnen.

DER AUSSCHUSS

Fräulein Dolores Adams
Pastor Ken Berry
Frau Marian Berry
Herr Rolland Franklin
Frau Diana Hartfield
Herr H. D. Kochenower

Frau Carolyn Daniels Leiber
Herr Dr. John D. Murrell
Herr Dr. James W. Riggs, Jr.
Frau Pat Robertson
Herr Orville Robertson
Herr Mike Wells

KAPITEL I

WAS SIND DIE

“PRINZIPIEN DER INTERPRETATION”

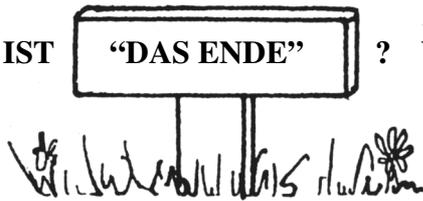
?



Bevor die drei Zeitlinien in Daniel 12,7-13 verstanden werden können, müssen bestimmte Worte definiert und bestimmte Fragen aufgestellt und beantwortet werden. Diese Fragen lauten wie folgt:

1. Was ist “DAS ENDE”? Vergangenheit oder Zukunft?
2. Was ist der “BUCHSTÄBLICHE ANSATZ” für Daniel 12?
3. Was ist eine “INTERPRETATION”?
4. Was ist eine “ANWENDUNG”?
5. Was ist ein “HISTORIZIST”? Ein “FUTURIST”?
6. Was ist die “PROGRESSIVE VORWÄRTSBEWEGUNG” im Buch Daniel?
7. Was sind die “BEDENKEN GEGEN FRÜHERE ANWENDUNGEN” von Daniel 12?
8. Was für “PROPHETISCHE ZEIT WIRD NICHT MEHR SEIN”?
9. Was ist das “PROBLEM”?
10. Was ist das “DILEMMA”?
11. Was sind die “HERMENEUTISCHEN PRINZIPIEN”?
12. Was ist der “KONTEXT UND HISTORISCHE HINTERGRUND” in Offenbarung 10,5.6?
13. Was ist “PROPHETISCHE ZEIT” in Offenbarung 10?
14. Was sind die “PROPHETISCHEN ZEITABSCHNITTE”?
15. Was war der “HINTERGRUND DER UMSTÄNDE”?
16. Was war der “SCHWERPUNKT IN DANIEL 8,14”?
17. Was “WIRD NIEMALS WIEDER EINE PRÜFUNG SEIN”?
18. Was sind die “ZEITEN UND ZEITLINIEN” der Zukunft?
19. Was ist das “JAHR-TAG BERECHNUNGSPRINZIP”?
20. Was “WÜRDE JESUS SAGEN”?

Teil 1. WAS IST "DAS ENDE" ? VERGANGENHEIT ODER ZUKUNFT?



“Laßt uns das zwölfte Kapitel in Daniel lesen und studieren. Es ist eine Warnung, die wir alle vor der Zeit des Endes verstehen werden müssen.” EGW Brief 161, 1903. [An A.G.Daniells und W.W.Prescott].

Die obige Aussage, die 1903 geschrieben wurde, bezieht sich nicht auf die Vergangenheit! Sie lenkt die Aufmerksamkeit auf die “Warnung, die wir alle vor der Zeit des Endes verstehen **werden** [FUTUR] müssen.” Diese Aussage versetzt Daniel 12 in einen Endzeitrahmen. Ein Endzeitrahmen ist, um genau zu sein, etwas, **was sich auf die letzte Generation bezieht**, die auf der Erde leben wird, wenn Jesus kommt.

Siebenmal beziehen sich die Fragen und Antworten in Daniel 12 auf das äußerste Ende der Zeit, wie folgt:

1. Vers 4 “... bis zur Zeit des **Endes**.”
2. Vers 6 “... Wann ist das **Ende** dieser außergewöhnlichen Ereignisse?”
3. Vers 7 “... wird alles dies **vollendet** werden.”
4. Vers 8 “... was wird der **Ausgang** davon sein?”
5. Vers 9 “... bis zur Zeit des **Endes**.”
6. Vers 11 (implizit) “... von der Zeit an ... sind es ... Tage.” (bis zum Ende)
7. Vers 13 “... und wirst aufstehen zu deinem Los am **Ende** der Tage.”

Von der kontextuellen Betonung in Daniel 12 und von dem inspirierten Kommentar her, daß dies eine “Warnung [sei], die wir alle benötigen werden [FUTUR],” ist es darum selbstverständlich, daß dies eine Prophezeiung mit einer Endzeitanwendung auf zukünftige abschließende Ereignisse am äußersten Ende der Zeit ist.

Daniel 12 ist **nicht** eine Wiederholung voriger Kapitel! Daniel 12 mit seinen drei Zeitlinien sollte der Zukunft übergeben werden, in seinen korrekten Endzeitrahmen hinein. Diese Anwendung ist das letzte Kapitel der historizistischen Sicht sich erfüllender Prophetie.

Historizisten sehen Prophetie nicht nur als “im voraus geschriebene Geschichte” an, sondern auch als ein Kontinuum, das vergangene, gegenwärtige und **zukünftige** Ereignisse einschließt. Z.B. wird das Standbild in Daniel 2 von Historizisten so gesehen, daß es vergangene Weltreiche umfaßt. Es legt auch genau unsere Tage derart fest, daß wir in der Zeit der “Zehen des Standbilds” leben und schließt die **Zukunft** in Form des kommenden Steinkönigreiches ein. Durch solch ein historizistisches Kontinuum verbinden Historizisten die Vergangenheit mit der Gegenwart und SEHEN AUCH IN DIE ZUKUNFT. Das macht sie nicht zu “Futuristen!”

Historizisten der frühen Adventbewegung sahen nicht fast zwei Jahrhunderte bis zum Kommen Christi voraus! Ihre Augen durchsuchten ihre jüngste Vergangenheit nach einer “Interpretation” von Daniel 12. Diese großen Männer waren “Gefangene der Geschichte” und konnten die End-

zeitereignisse in Daniel 12 nicht begreifen — das war der letzten Generation überlassen!

“Vielleicht eine der deutlichsten Lehren aus all den prophetischen Zeugnissen während der Jahre ist die zeitgenössische Erkenntnis oder Interpretation jeder bedeutenden Epoche oder jedes bedeutenden Ereignisses in dem prophetischen Abriß zur genauen Zeit der Erfüllung.”
L.E.Froom: **Der prophetische Glaube unserer Väter**, (Washington, D.C.: Review and Herald Publishing Association, 1950), Bd. I, Seite 890.

“... wann immer eine bedeutende Epoche oder ein bedeutendes Ereignis der Prophetie erreicht ist, gibt es immer ehrfurchtsvolle Studenten, deren Geist durch den Geist Gottes zu einem besonderen Studium und zur Erkenntnis der Erfüllung geführt wird. Dies findet immer zur gleichen Zeit statt wie das Ereignis selbst.” Ebenda, Bd. III, Seite 9.

Die letzte Generation sollte nicht erwarten, daß Männer, die fast zwei Jahrhunderte vor dem Ende lebten, die Auslegung der Prophetie vollständig zum Abschluß gebracht haben. Dies war sicherlich nicht die Sicht der Pioniere wie in dem folgenden Zitat offenbar wird:

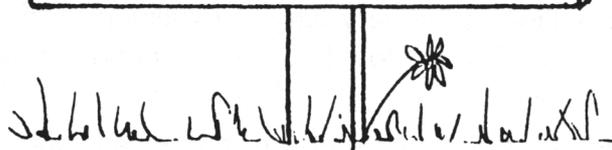
“Und die markanteste Belehrung durch die Prophetie, so glaubten sie, würde man erst genau vor der letzten Weltkrise erfahren ... Es ist die leuchtende Fackel in den Händen der Gläubigen ... die die Menschen bei ihrem letzten Marsch zum Königreich Gottes erleuchten wird.”
Ebenda, Bd. IV, Seite 1171.

Heute betrachten Ausleger der Prophetie Daniel 12 durch ein tiefschürfendes Studium des Wortes, durch Beobachtung aktueller Ereignisse, die die Geschichte ausmachen, und durch die Führung durch den Geist der Weissagung. Sie finden ihren Blick unwiderstehlich von einer zukünftigen Erfüllung von Daniel 12 angezogen, die “eine Warnung ist, die wir alle vor der Zeit des Endes benötigen werden [FUTUR]”.

“In jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit, eine Botschaft, die Gott vornehmlich für das jeweilige Geschlecht bestimmt hat. Die alten Wahrheiten bleiben trotzdem samt und sonders wichtig: die neue Wahrheit ist von der alten nicht unabhängig, sondern ist deren Entfaltung. Nur auf dem Verständnis der alten Wahrheiten begreifen wir die neue.” *Gleichnisse aus der Natur*, 86.

Es ist die letzte Generation in der Endzeit, die das breite Panorama der ganzen vergangenen Geschichte hinter sich haben wird, und das “Entrollen der Schriftrolle” wird beendet sein! Wenn die letzte Generation keine neue Weiterentwicklung der Wahrheit hätte und sich nur auf das stützte, was vor zwei Jahrhunderten verstanden war, könnte sie nicht die endgültige Befreiung erkennen und die letzte Krise verstehen! Prophetie ist dazu gegeben, denjenigen Hoffnung und Freude zu verschaffen, die zu der Zeit ihrer Erfüllung leben.

Teil 2. WAS IST “DER BUCHSTÄBLICHE ANSATZ” FÜR DANIEL 12?



“Jede Aussage der Heiligen Schrift sollte in dem offensichtlichsten und buchstäblichsten Sinne genommen werden, außer wo der Textzusammenhang und die wohlbekanntesten Gesetze der Sprache zeigen, daß die Ausdrücke bildlich und nicht buchstäblich sind, und alles, was symbolisch ist, muß durch andere Teile der Bibel, die buchstäblich sind, erklärt werden.”
G.M.Hyde, Ed.: *Ein Symposium über biblische Hermeneutik*. (Washington, D.C.: Review and Herald Publishing Association, 1979), Aussage von Don Neufeld. (Siehe auch GK 599).

Das obige Zitat definiert eine der wichtigsten hermeneutischen Regeln, die bei einem Studium der Bibel gebraucht werden sollten. Diese wird als DER BUCHSTÄBLICHE ANSATZ bezeichnet und gilt für **alle** Teile der Bücher der Bibel. Es ist der **einzigste** Ansatz, der von den Siebenten-Tags-Adventisten gebilligt ist. Durch diesen buchstäblichen Ansatz wurden alle Fundamente des Adventismus gelegt, sowohl die Lehren, die jetzt von der Gemeinde vertreten werden als auch ihre gültigen Auslegungen der Prophetie. Das heißt, daß **auch** Daniel 12 diesem buchstäblichen Ansatz unterzogen und durch dieses hermeneutische Prinzip geschützt werden muß.

In Daniel 12 gibt es keine prophetische Symbolik — kein Standbild, keine Tiere, keine Hörner, keine Kronen, keine Berge, keinen Stein, keine Winde, keine Augen, keinen Mund, nichts von der prophetischen Symbolik, die sonst in Daniel und Offenbarung verwendet wird. Es ist wahr, daß Daniel in einer Vision war, als er das Gespräch hörte, das in Daniel 12 aufgezeichnet ist, aber trotzdem befindet sich keine Symbolik in dem Text. Darum **SOLLTE DANIEL 12 IN SEINEM BUCHSTÄBLICHSTEN SINNE GELESEN WERDEN**.

Wenn prophetische Zeitabschnitte im Kontext symbolischer Bilder eingebettet sind, sollten diese Zeitabschnitte als symbolische Zeit behandelt und durch das Jahr-Tag-Prinzip entschlüsselt werden. Die Zeitlinien in Daniel 12 sind **nicht** in einem symbolischen Kontext eingebettet und sollten daher als buchstäbliche Zeit angesehen werden. Ausleger der Prophetie haben nicht das Recht zu versuchen, buchstäbliche Aussagen der Heiligen Schrift zu entschlüsseln, sondern müssen sie in dem “offensichtlichsten und buchstäblichsten” Sinne annehmen. Deshalb sollten die “Tage”, von denen in Daniel 12 gesprochen wird, als **buchstäbliche** Tage betrachtet werden.

Die “Tage”-Zeitlinien in Daniel 12 lauten wie folgt:

“Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, ... und er ... schwor ...: Zeit³, Zeiten und eine halbe Zeit! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein

3. Bemerkung: “Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit” ist prophetische Terminologie und **nicht** symbolische oder “prophetische” Zeit. Siehe die vollständige Erklärung in Kapitel VI, Teil 6:

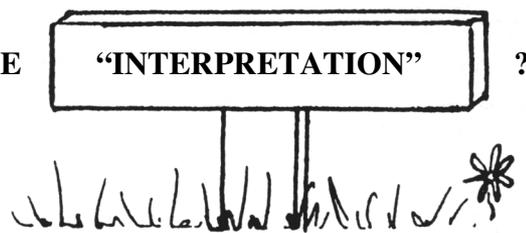
- a. Was ist “Prophetische Terminologie”?
- b. Was ist “Prophetische Zeit”?

wird ...” Dan.12,7.

“Und von der Zeit an, in der das tägliche Opfer abgeschafft wird, um den verwüstenden Greuel einzusetzen, sind es 1290 **Tage**.” Dan.12,11

“Glücklich, wer ausharrt und 1335 **Tage** erreicht!” Dan.12,12.

Teil 3. WAS IST EINE



Einige Prophezeiungen sind in bildlich-symbolischer Sprache geschrieben, wie die in Daniel 2, 7, 8 und in Teilen der Offenbarung. Diese Symbole sind z.B. ein Standbild, Tiere, Hörner, Augen, Berge, Steine usw. Andere Prophezeiungen sind in buchstäblicher Sprache geschrieben, wie die in Matthäus 24,7: “... und es werden Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben da und dort.” Sie ist Prophetie, weil sie in die Zukunft weist, aber sie verwendet keine Symbolik. Sie weist einfach auf bestimmte Ereignisse hin, die geschehen werden.

Nur bei den Prophezeiungen, die in Symbole oder bildliche Sprache gekleidet sind, müssen jene Symbole **entschlüsselt** bzw. **interpretiert** werden. Dieser Entschlüsselungsprozeß bzw. diese “Interpretation” ist der **erste Schritt** zum Verständnis. Nachdem das Symbol oder das Bild der Rede “interpretiert” — entschlüsselt ist, kann eine Anwendung erstellt werden. Prophezeiungen, die in buchstäblicher Sprache geschrieben sind, müssen nicht entschlüsselt bzw. interpretiert werden. Sie müssen nur auf die korrekten Umstände hin **angewandt** werden.

Der Prozeß des Entschlüsselns bzw. “Interpretierens” der Symbolik wird auf eine Prozedur hin eingeschränkt, bei der die Bibel ihr eigener Interpret und Ausleger sein **muß!** Uns wird folgende Warnung gegeben, die die erste hermeneutische Regel der Auslegung ist:

“Indem ihr dies **zuerst** wißt, daß keine Weissagung [keine Prophezeiung, kein prophetisches Symbol] der Schrift aus eigener Deutung geschieht.” 2.Petr.1,20.

Bei diesem Prozeß des Entschlüsselns bzw. der Interpretation der Symbolik ist keinem Menschen erlaubt, seine eigenen privaten Meinungen oder Mutmaßungen bezüglich der Bedeutung eines Symbols oder Bilds oder Typos’ einzufügen. Diese Bedeutungen müssen durch ein Studium der Parallelstellen in der Bibel abgeleitet werden, bei dem andere Teile der Heiligen Schrift die Bedeutung eröffnen bzw. entschlüsseln. Dieser Prozeß wird in Jesaja 28, 9-13 beschrieben.

“Wen soll er Erkenntnis lehren, und wem die Botschaft verständlich machen? ... Denn es ist Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig! ... Und so wird ihnen das Wort Jehovas sein: Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig; ...” Jes.28,9-13 (*Unrevidierte Elberfelder Übersetzung*).⁴

4. Bemerkung: Ungeachtet der verschiedenen Bibelübersetzungen von Jesaja 28, in denen versucht wurde, die Parallelstellen bzw. das thematische Studium der Schrift zu verabschieden, verbleibt der Textzusammenhang, der diese grundlegende hermeneutische Regel verstärkt, bei der die Bibel ihr eigener Ausleger bzw. “Interpreter” der prophetischen Symbolik bleibt.

Teil 4. WAS IST EINE



Wenn eine Prophezeiung in Symbolik geschrieben ist, ist der erste Schritt zum Verständnis das Entschlüsseln bzw. die Interpretation des Symbols. Nur nachdem dies durch Parallelstellen der Schrift sorgfältig “festgenagelt” ist, kann der nächste Schritt getan werden — der der **Anwendung**. Es folgt ein Beispiel:

DAS SYMBOL: “Ich schaute in meinem Gesicht ... vier große **Tiere** ...”
Daniel 7,2.3

DAS ENTSCHLÜSSELN: **Schritt Nr.1 Interpretation**
Die Bibel interpretiert das Symbol wie folgt: “Diese großen Tiere ... bedeuten: vier Könige ...” Daniel 7,17.

ANWENDUNG: **Schritt Nr.2 Anwendung**
Die vier Könige, die vier Königreiche darstellen, sind:
Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom.

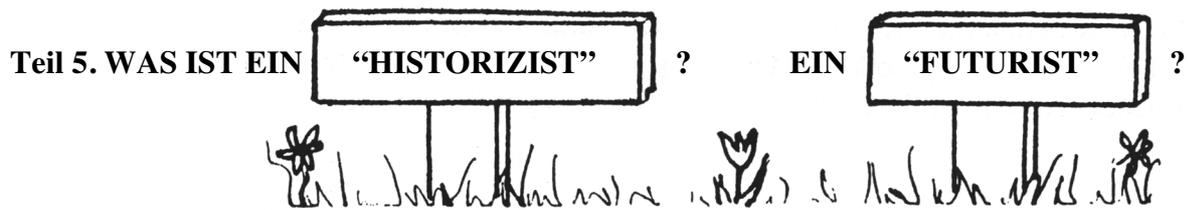
Nur wenn solch eine “Interpretation” des Symbols beendet ist, kann der Ausleger der Prophetie danach eine **ANWENDUNG** auf die korrekten Personen und Umstände machen. Wenn Prophetie ohne Symbolik geschrieben ist, dann wird Schritt Nr.1 gestrichen. Es wird dann keine “Interpretation” benötigt. Es erfordert nur Schritt Nr.2, nämlich den der Anwendung.

Daniel 12 verwendet **KEINE Symbolik**. Es bedarf nur einer Anwendung auf die korrekten Umstände. Darum ist dies Buch *EINE WARNUNG* nicht eine “Interpretation” von Daniel 12. Daniel 12 verwendet keine Symbolik, sondern enthält eine verwirrende Terminologie, die definiert werden muß. Deshalb sind die Ziele dieses Buches:

1. Die Sprachform von Daniel 12 als “buchstäblich” zu klassifizieren.
2. Seine Ausdrücke mit Verweisen auf die ursprüngliche Hebräische Sprache zu definieren.
3. Die verwirrende Terminologie der Bibel auf einfache alltägliche Sprache zu reduzieren.
4. Für eine Verkettung von Daniel und Offenbarung zu sorgen.
5. Seine klaren buchstäblichen Aussagen auf Umstände anzuwenden, die an anderen Textstellen mit endzeitlich prophetischer Bedeutung beschrieben werden.
6. Die Warnung zu verkünden, “die wir alle verstehen werden müssen.”
7. Um beim Volk Gottes das Vertrauen zu stärken, je näher das Ende rückt.

Sachkundige Ausleger der Prophetie sehen keine Spannung bzw. keinen Konflikt zwischen buchstäblichen und symbolischen Formen prophetischer Äußerung. Die historizistische “Schule” prophetischer Interpretation und Anwendung hat beide Formen verwendet, um historisch-politisch-geistliche Ereignisse der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu identifizieren. Sachkundige Auslegung erfordert, daß der Bibelstudent:

1. Den Unterschied zwischen buchstäblicher und symbolischer Sprache erkennt.
2. Die harmonische Beziehung zwischen den zwei prophetischen Formen versteht.
3. Der Heiligen Schrift erlaubt, die Symbole zu entschlüsseln bzw. zu “interpretieren”.
4. Die Historizistischen Methoden durchweg bei beiden Formen verwendet.
5. Folgerichtige Anwendungen macht unter Verwendung jeder dieser Formen und die historische Sicht erweitert, sobald neue Konzepte auftauchen und das “Entrollen der Schriftrolle” mit der Zeit voranschreitet.



Wenn man erklären würde, daß Daniel 12 buchstäblich und auf die Zukunft gerichtet ist, wird man dann nicht als **“Futurist”** klassifiziert?

Betrachten Sie zuerst Daniel 7:

Vor vielen Jahren **ignorierten** die römisch-katholischen Ausleger der Prophetie **die Symbolik** in Daniel 7 mit seinem symbolischen “kleinen Horn”. Dies kleine Horn würde die Heiligen eine “... Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, ...” lang verfolgen und “... es wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, ...” Diese Prophezeiung war eine Bedrohung für sie, und sie arbeiteten daran, sie unwirksam zu machen. Sie **versetzten die Symbolik und ersetzten sie mit buchstäblicher Zeit**. Sie würden das Jahr-Tag Berechnungsprinzip — die Interpretation von prophetisch-symbolischer Zeit nicht anerkennen und erklärten diesen Zeitabschnitt in Daniel 7 als buchstäbliche dreieinhalb Jahre, die sich an dem äußersten Ende der Zeit erfüllen sollen. Diese Haltung lenkte den anklagenden Finger von Rom weg.

Darum ist ein “Futurist” jemand, der buchstäbliche Anwendungen an die Stelle einer wahren historizistischen Interpretation jener Prophezeiungen setzt, die in Symbolik geschrieben sind und Zeitabschnitte haben, die inmitten eines symbolischen Kontextes eingebettet sind. Ein “Futurist” war einer, der dazu bestimmt war, den Blick vom päpstlichem Rom abzuwenden.

Auf der anderen Seite erkannten jene der historizistischen “Schule” der prophetischen Interpretation⁵ von den Tagen der protestantischen Reformation an, daß symbolisch-prophetische Textpassagen in bildlicher Sprache eingebettet sind. Sie gebrauchten die Methode des Studiums der Parallelstellen, um die Symbole zu interpretieren, und das Jahr-Tag Berechnungsprinzip, um die Zeiten, die in symbolischem Text eingebettet sind, zu interpretieren. Sie zeigten mit dem Finger direkt auf das päpstliche Rom als die Erfüllung und den Verfolger des Volkes Gottes in der Vergangenheit und in der Zukunft! (Siehe Offenbarung 13,1-10).

Betrachten Sie jetzt Daniel 12:

Der Historizist benutzt sowohl symbolische als auch buchstäbliche Prophetie, um ein historisches Kontinuum von **Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft** zu liefern. Wenn man erklärt, daß Daniel 12 in buchstäblicher Sprache geschrieben ist und in der Zukunft Anwendung findet,

5. “... der grundlegende Konflikt zwischen Katholischen Futuristen und den Protestantischen Historischen Schulen wird als wuchtig und unvermeidlich dargestellt. Der äußerst unversöhnliche Konflikt der Gegensätze besteht immer noch—mit dem Katholizismus, der konsequenterweise der gleiche bleibt, und dem Protestantismus, der ernstlich seines Zeugnisses beraubt, verwirrt, kapitulierend und hilflos ist, wenn er seine historizistische Grundlage aufgibt.” L.E.Froom: *Der prophetische Glaube unserer Väter*. Bd. III, S.733 (engl.).

wird man seinen Platz bei den großen Historizisten der Jahrhunderte einnehmen.

Frooms Aussage wird bezüglich der Standpunkte "Katholischer Futuristen" gemacht. Er streitet weder den Historizisten das Recht ab, die Geschichte als ein Kontinuum von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu sehen, noch weist er den buchstäblichen Zugang zur Prophetie zurück, die in buchstäblicher Sprache geschrieben ist.

Teil 6. WAS IST DIE PROGRESSIVE BUCH DANIEL?

“VORWÄRTSBEWEGUNG”

IM



Das Buch Daniel präsentiert sieben Linien prophetischer Zeit.

1. Dan.2 Das metallene Standbild und das aufgerichtete Steinkönigreich.
2. Dan.7 Die vier Tiere und das kleine Horn der päpstlichen Macht — 1260 Jahr-Tage.
3. Dan.8;9 Die zwei Tiere, Hörner und die 2300 Jahr-Tage bis zum Gericht.
4. Dan.11 Die an der Jüdisch-Christlichen Geschichte bis zum **Ende** beteiligten Könige.
5. Dan.12,7 Die “... Zeit, Zeiten und eine halbe... “
6. Dan.12,11 Die 1290 Tage.
7. Dan.12,12 Das Ausharren während der 1335 Tage.

Die Sequenz des Standbilds in Daniel 2 legt das geschichtliche Fundament der Reichweite und der Aufeinanderfolge. Die nachfolgenden Zeitlinien wiederholen Daniel 2 und schließen es mit ein. Dies befähigt den Bibelgelehrten, sicheren Fuß in der vergangenen Geschichte zu fassen. Jede zusätzliche Zeitlinie drängt **vorwärts und liefert zusätzliche Einzelheiten**. Daniel 7 bewegt sich vorwärts auf das kleine Horn der **Päpstlichen Vorherrschaft** zu, die **1798** endete. Die Zeitlinien in Daniel 8 und 9 bewegen sich noch weiter vorwärts bis **1844**. Daniel 11 bewegt sich sogar bis in unsere eigene Tage und in die Zukunft hinein. Gemäß des letzten Kapitels im Buche Daniel konzentriert sich diese vorwärts schreitende, progressive Bewegung auf den Gipfel der Ereignisse der Weltgeschichte und der Endzeitereignisse.

Zusammengefaßt:

1. Die Sequenz in Daniel 2 stellt eine Aufeinanderfolge von Welt- oder Königreichen dar, bis Christi Königreich sicher aufgerichtet wird.
2. Die Sequenz der “Tiere” in Daniel 7 schließt die Zeitlinie in Daniel 2 dadurch mit ein, daß die gleiche Aufeinanderfolge von Königreichen wiederholt wird, aber sie **fügt** ein bedeutendes Merkmal **hinzu** — den Aufstieg des “kleinen Horn”-Papsttums, und definiert seine Herrschaft als eine päpstliche Vorherrschaft über Europa, die “... eine Zeit, Zeiten und eine halbe...” bzw. 1260 Jahre andauert, die 1798 enden.
3. Die Zeitlinien der “Tiere” und “Hörner” in Daniel 8-9 wiederholen wieder diese Aufeinanderfolge der Weltreiche und die päpstliche Herrschaft, aber sie **fügen** einen weiteren bedeutsamen Faktor **hinzu**, der sich bis 1844 vorwärts bewegt, bis zu den 2300 Jahr-Tagen, die den Beginn des Untersuchungsgericht festsetzen.
4. Die Zeitlinie der Könige in Daniel 11 wiederholt Daniel 2,7,8,9 mit der gleichen Aufeinanderfolge von Königreichen, aber sie **bewegt sich** wieder weiter **vorwärts** bis auf “die Zeit des Endes” zu (Verse 40-45), sogar bis zu unseren heutigen Tagen und bis in die Zukunft hinein.
5. Die drei Zeitlinien in Daniel 12 sind einfach Erweiterungen von Daniel 11, die zusätzliche Einzelheiten liefern.

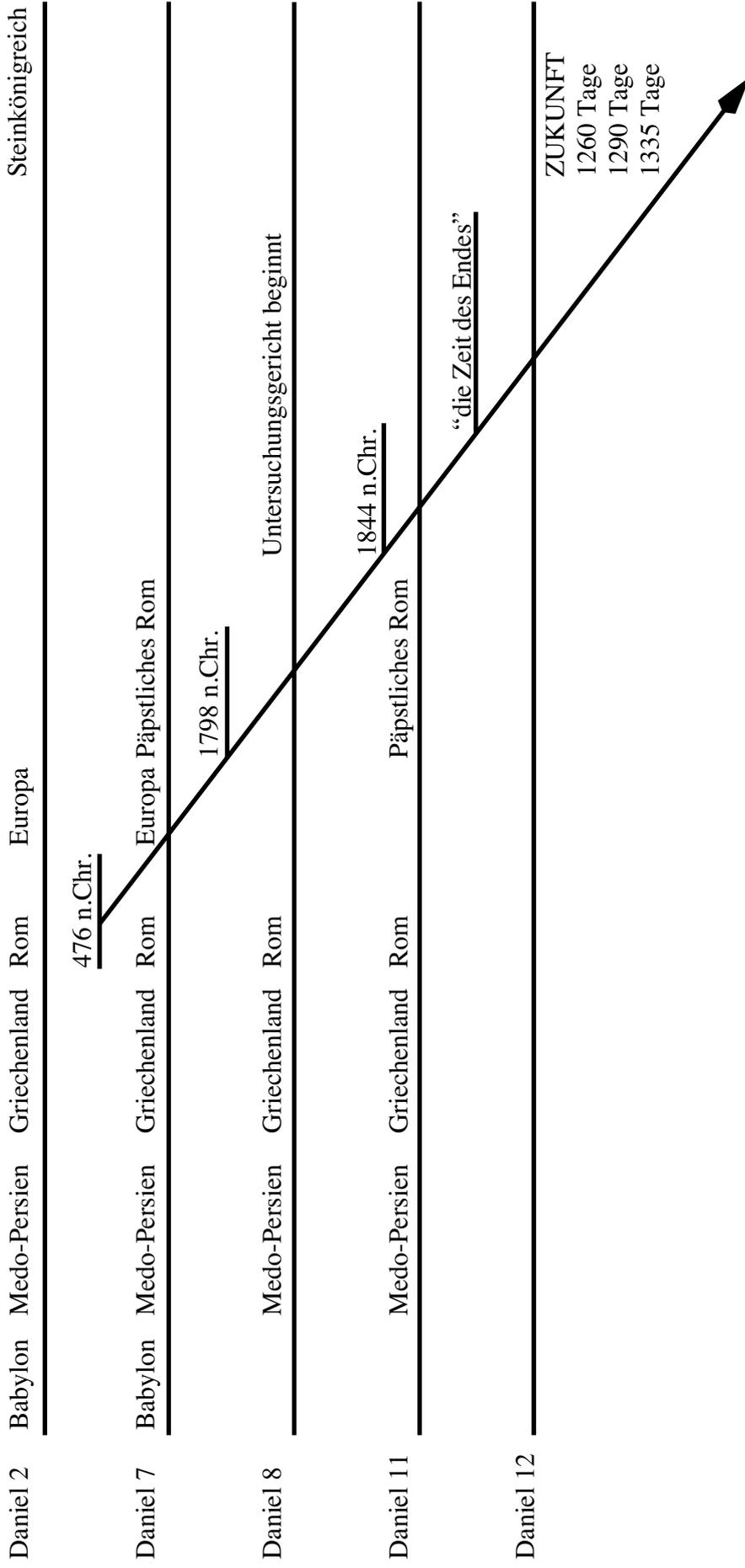
Die progressive Vorwärtsbewegung des gesamten Danielbuches trägt den Leser zu den letzten Ereignissen in dem letzten Kapitel. Kapitel 12 befaßt sich ausschließlich mit der **ENDzeit**.

ÖFFENTLICHER WIDERRUF

1. Die drei Zeitlinien in Daniel 12 sind **NICHT** in der Prophezeiung der “siebzig Wochen” in Daniel 9,24-27 verwurzelt, noch sind sie eine Erweiterung davon. Die “Zeit, Zeiten und eine halbe” in Daniel 12 sind **NICHT** der gleiche Zeitabschnitt wie der in Daniel 7,25 und sind auch nicht die dreieinhalb Jahre von 31 bis 34 n.Chr. in Daniel 9,24-27. Die drei Zeitlinien in Daniel 12 **WERDEN NICHT** im Zusammenhang mit den letzten dreieinhalb Jahren der Prophezeiung der siebzig Wochen in Daniel 9 verwendet, um irgendeine Form von “Lückentheorie” zu unterstützen, sei sie innerhalb oder außerhalb des Adventismus entstanden. Die “Lückentheorie” wurde auf Betreiben römisch-päpstlicher Futuristen aufgestellt, um die Identifikation des “kleinen Horns” in Daniel 7 und 8 mit dem Päpstlichen Rom unmöglich zu machen. Der moderne abgefallene Protestantismus nahm es als eine Basis für jene Schlußfolgerungen an, die letzten Endes zu der Theorie der heimlichen Entrückung führten. Ellen G. White sagt deutlich, daß die siebzig Wochen 34 n.Chr. **ENDETEN**. Sie erweitert sie **NICHT** bis zur Endzeit. Siehe PK 493 und GK 412, wo sie sagt, daß “die eine Woche [sieben Jahre] 34 n.Chr. **ENDETEN**”.
2. Die Zeitlinien in Daniel 12 müssen als das letzte Segment erfüllter Prophetie am äußersten Ende der Zeit alleine stehen. Die Vorwärtsbewegung im Buch Daniel (siehe Diagramm auf Seite 13) setzt die Zeitlinien in Daniel 12 an das äußerste ENDE des Buches und beschreibt das äußerste Ende der Zeit. Wenn sie korrekt verstanden werden, sind sie das LETZTE SEGMENT der Prophetie, die sich durch die abschließenden Ereignisse der Geschichte erfüllen wird. (Prophetie ist einfach im voraus geschriebene Geschichte). Es ist das LETZTE SEGMENT der Anwendung inmitten der historizistischen Schule prophetischer Interpretation. Es ist die letzte Drehung beim “Entrollen der Schriftrolle”.
3. Es ist unbedingt erforderlich, daß der Bibelstudent die Zeitlinien in Daniel 12 aus jedem Konzept einer doppelten Anwendung von Daniel 7,25 herauswindet und besonders aus jeder “Lückentheorie”, die bezüglich Daniel 9 vorgeschlagen wird. Das nicht zu tun, bedeutet, diese Zeitlinien mit Irrtum zu umwölken.

Es gibt eine Ähnlichkeit bzw. Parallele zwischen den ersten dreieinhalb Jahren der christlichen Kirche (31 bis 34 n.Chr.) und den letzten dreieinhalb Jahren in Daniel 12, gerade als der Frühregen des Heiligen Geistes zu Pfingsten ausgegossen wurde, um die christliche Kirche zu gründen, so wird auch der Spätregen am Ende der christlichen Ära ausgegossen werden.

EIN DIAGRAMM DER PROGRESSIVEN VORWÄRTSBEWEGUNG IM BUCH DANIEL



Teil 7. WAS SIND DIE VON DANIEL 12?

“EINWÄNDE GEGEN FRÜHERE ANWENDUNGEN”



Die Pioniere des Adventismus studierten die drei Zeitlinien in Daniel 12. Sie versuchten, sie an ihre jüngste Vergangenheit anzupassen und ließen die Zeitlinien 1798 und 1844 enden. Sie betrachteten Daniel 12 als eine Wiederholung der 1260 und 2300 Jahr-Tage der Prophezeiungen in Daniel 7,8,9. Deshalb **nahmen sie an**, daß die prophetischen Zeitlinien in Daniel 12 symbolische Zeit seien. Von unserem günstigen Ausgangspunkt in der Zeit aus stellt dies wie folgt ein Problem dar:

1. Daniel 12 ist ohne Symbolik in buchstäblicher Sprache geschrieben. In buchstäblichem Kontext sollten die Zeitlinien als buchstäbliche Tage verstanden werden. Weder ihnen noch uns ist es erlaubt, buchstäbliche Sprache zu entschlüsseln! In der Vorsehung Gottes wurde ihre sekundäre Anwendung dazu gebraucht, ihre prophetische Haltung für ihre Zeit in der Geschichte zu stärken. Heute können wir nicht auf demselben Standpunkt stehen. Das Entrollen der Schriftrolle vermittelt der letzten Generation eine breitere Perspektive.
2. Die buchstäbliche Sprache in Daniel 12 stellt deutlich fest, daß sie sich mit dem **ENDE** beschäftigt, wenn **ALLES DIES VOLLENDET WERDEN WIRD**. Dies galt nicht für 1798 oder 1844. Es ist noch Zukunft!
3. Prophetie öffnet sich zur Zeit der Erfüllung. Vor über einem Jahrhundert waren die Pioniere “Gefangene der Geschichte”, und es konnte von ihnen nicht erwartet werden, daß sie die Prophetie erschließen würden, die mehr als hundert Jahre vor ihrer Zeit der Erfüllung war. Der Herr belastete sie nicht mit “Warnungen”, die für ihre Tage keinen Bezug hatten.
4. “In jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit, ...” GN 86. Die Wahrheit für jedes Zeitalter kommt aus der Bibel. Es ist für diese Generation falsch zu erwarten, daß die vergangenen Generationen ihr Bibelstudium für sie getan haben.

Einige nähern sich dem Studium der Prophezeiungen in Daniel und Offenbarung mit Angst und Besorgnis, besonders jenen prophetischen Elementen, die sich mit Zeit oder Zeitlinien befassen. Diese Gefühle sind durch gewisse Aussagen, die von Ellen G. White gemacht worden sind, verursacht, die scheinbar sagt, daß alle Prophetie, die sich auf Zeit oder Zeitlinien bezieht, 1844 endete. Diejenigen, die von dieser Bestürzung betroffen sind, müssen solche Aussagen sorgfältig studieren. Die Wahrheit wird durch eine Verletzung hermeneutischer Prinzipien verleugnet. Das gottlose Babylon hat die Menschen vom Bibelstudium abgehalten und sich viele Arten von Irrtümern ausgedacht. Die einfachen hermeneutischen Prinzipien, die verletzt werden, sind:

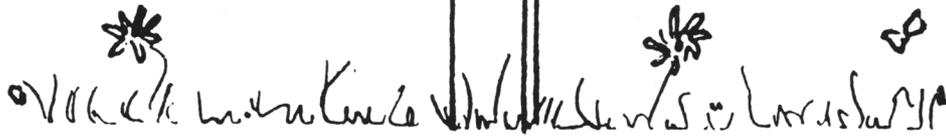
1. Einem Text soll es nicht erlaubt sein, alle anderen zum Thema zu zerstören.
2. Die Aussagen müssen im Kontext gelesen werden.
3. Historische Hintergründe und Umstände müssen berücksichtigt werden.

Unter uns gibt es auch jene, die diese Prinzipien nicht nur beim Bibelstudium verletzen, sondern auch bei der Verwendung der Schriften von Ellen G. White. Dies ist ein babylonischer Plan, um die Menschen vom Bibelstudium abzulenken, und daraus resultieren viele Arten von Irrtümern.

Wenn dieser gottlose Mechanismus auf den Geist der Weissagung angewandt wird, setzt er nicht nur dem Studium der Prophetie, die für die Endzeitkrise benötigt wird, eine Sperre, sondern verursacht auch jedem Studium der Zeitlinien in Daniel 12 große Schwierigkeiten. Jene, die daran Interesse haben, sollten dem nächsten Abschnitt ein konzentriertes Studium widmen.

Teil 8. WAS FÜR

“PROPHETISCHE ZEIT WIRD NICHT MEHR SEIN” ?



Babylon behauptet, daß ihre Lehren direkt aus der Bibel kommen! Ihre mannigfaltigen Irrtümer beruhen auf einer **unbalanciertem** Verwendung der Heiligen Schrift. Ihre Methoden der Theologie sind:

1. Verwende einen einzigen Text, während alle anderen zu dem Thema ignoriert werden.
2. Ignoriere den Kontext — Verse vor und nach dem zur Debatte stehenden Text.
3. Ignoriere die historischen Hintergründe und Umstände.

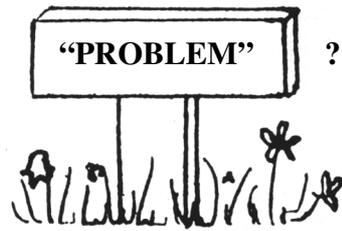
Dieselben schädlichen Techniken können auf die Schriften von Ellen G. White angewandt werden!

1. Eine Aussage wird exklusiv verwendet, und alle anderen, die sich auf das Thema beziehen, werden ignoriert.
2. Aussagen werden aus ihren historischen Hintergründen und Umständen herausgenommen.
3. Spezielle Anwendungen werden als allgemeine Regel mit unbegrenzter Anwendung vorausgesetzt.

Heute benutzen einige sowohl die Heilige Schrift, die sagt “... Es wird keine Frist mehr sein, ...” (Offenbarung 10,6), als auch Ellen G. Whites Aussagen über die 2300 Jahr-Tag Prophetie auf dieselbe Weise, wodurch Männer und Frauen von einem Studium der Endzeitprophetie in dem Wort Gottes weggescheucht werden. Sie würden all jene Prophezeiungen, die sich mit Zeit oder Endzeit oder Zeitlinien in den Büchern Daniel und Offenbarung befassen und die sich auf die kommende Krise und auf die Schlußereignisse der Weltgeschichte beziehen, einmauern. Solche Bewegungen sind nicht von Gott, sondern sind Satans Versuch, den Blick der Menschen auf jene außerordentlichen Wahrheiten zu verblenden, die sie am meisten dafür benötigen werden, sich auf Ereignisse vorzubereiten, die geradewegs vor uns liegen.

Wenn solche eine Taktik nicht in ihrer Perversität erkannt wird und wenn damit fortgefahren werden, werden ihre Befürworter sich selbst und ihre Nachfolger geradewegs zurück in die Finsternis und Verwirrung von Babylon führen! Das Folgende ist ein sorgfältiger Blick auf die Aussagen von Ellen G. White, nicht nur um die korrekten hermeneutischen Regeln beim Studium der Heiligen Schrift zu beachten, sondern auch um dieselbe Rechtschaffenheit und dieselben Techniken zu verwenden, wenn ihre Schriften untersucht werden.

Teil 9. WAS IST DAS



Der Engel in Offenbarung 10,6 erklärt, "... Es wird keine Frist mehr sein, ..." Ellen G. White erklärte den Text und sagte:

"Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende dieser Weltgeschichte noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit, die der Wiederkunft unseres Herrn vorausgehen soll. Das heißt, daß das Volk Gottes keine weitere Botschaft über eine bestimmte (prophetische) Zeit bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844." (Ms. 59, 1900) 7 BC 971, BK 529.

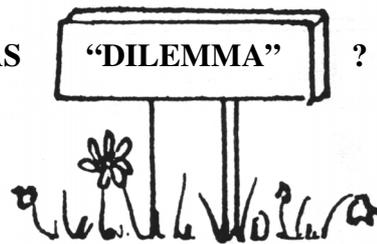
Wiederum schrieb sie:

Diese Botschaft kündigt das Ende der prophetischen Zeitabschnitte an. 2 SM 108.

Da sind diejenigen, die zusätzlich zu diesen inspirierten Aussagen uninspirierte Annahmen hinzufügen und schlußfolgern, daß das Jahr-Tag Berechnungsprinzip, das prophetische Zeit in buchstäbliche Zeit umwandelt, 1844 ungültig wurde. Einige fühlen, daß es gefährlich sei, irgendeine Prophezeiung zu studieren, die die Zeit erwähnt oder die sich auf Endzeitanwendungen bezieht.

Das Problem ist, daß dem Volk Gottes vor Gottes Wort bange wird, besonders vor jenen Teilen, die es am meisten dafür benötigt, um dadurch durch die Zeit der Schwierigkeiten hindurch geführt zu werden und um ihm Hoffnung auf die endgültige Befreiung und Verständnis der Endzeitkrise zu vermitteln, die die Welt so bald überfallen wird.

Teil 10. WAS IST DAS

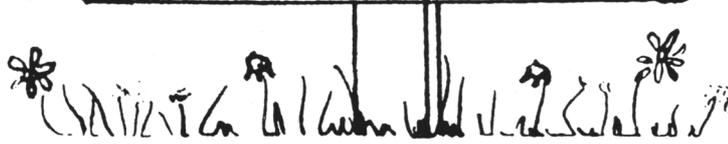


Der wahre Anbeter muß den Worten Jesu gehorchen: “Erforscht die Schriften ...”⁶ Johannes 5,39. “**Alle** Schrift ist von Gott eingegeben und **nützlich** ...” 2.Timotheus 3,16. Es gibt **KEINE** Sicherheit oder Logik darin, gewisse Teile der Schrift vom Studium auszuschließen. Wahre Anbeter müssen nach der **Gegenwärtigen Wahrheit suchen** und sie **verkündigen**. Das Volk Gottes der letzten Generation muß aus dem prophetischen Wort Licht herausuchen, das den Weg zeigt und in ihren eigenen Tagen Anwendung findet, wie in den Büchern Daniel und Offenbarung umrissen wird. Sie müssen sich auf Endzeitprophezeiungen konzentrieren, die sie auf die letzte Krise und Befreiung vorbereiten werden. Es ist nicht sicher zu schlußfolgern, daß die Endzeitprophezeiungen, die das Element der Zeit erwähnen, auf vage und bedeutungslose Weise ohne bestimmte Anwendung gelesen werden müssen. Welche hermeneutische Regeln können dem Volk Gottes bei seinem Studium der Endzeitprophetie in Daniel und Offenbarung und von anderen Teilen der Bibel den Weg zeigen?

6. Anmerkung: In der englischen Bibel steht: “Search the Scriptures ...” was direkt übersetzt heißt: “Erforscht die Schriften ...” und somit eine Aufforderung darstellt. In der Elberfelder Bibel steht: “Ihr erforscht die Schriften ...” Es wurde die direkte Übersetzung bevorzugt.

Teil 11. WAS SIND DIE

“HERMENEUTISCHEN PRINZIPIEN” ?



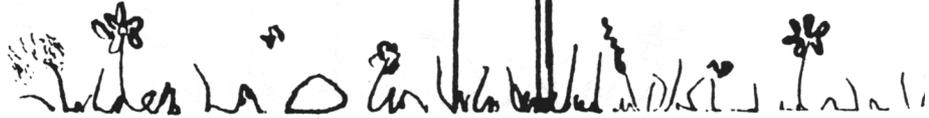
Diejenigen hermeneutischen Prinzipien, die die Ermahnung, die ganze Schrift zu studieren, und die Aussagen von Ellen G. White in Harmonie bringen, sind einfach. Besondere Betonung sollte auf die folgenden gelegt werden:

1. Einem Bibeltext sollte es nicht erlaubt sein, alle anderen zu demselben Thema zu zerstören!
2. Einem Zitat von Ellen G. White sollte es nicht erlaubt sein, alle anderen zu demselben Thema zu zerstören.
3. Bibelverse müssen im Kontext gelassen werden.
4. Zitate von Ellen G. White müssen im Kontext der Diskussion gelassen werden.
5. Aussagen von Ellen G. White müssen im Hintergrund der Umstände gelassen werden, wie in dem folgenden Teil 12 erklärt wird.

Wenn derartige hermeneutischen Prinzipien befolgt würden, würde man finden, daß die Aussagen der Heiligen Schrift und die von Ellen G. White harmonieren. Eine gute Hermeneutik würde das Problem leichtsinniger Annahmen lösen, durch die Entschuldigungen aufgestellt werden, die Schriften zu ignorieren, die sich mit abschließenden Ereignissen befassen!

Teil 12. WAS IST DER
OFFENBARUNG
10,5.6?

“KONTEXT UND HISTORISCHE HINTERGRUND” IN



Was ist der Kontext und historische Hintergrund in Offenbarung 10,5.6?

“Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel und schwor bei dem, der in alle Ewigkeit lebt, ... Es wird keine Frist mehr sein,...” Offb.10,5.6.

Seit über einem Jahrhundert haben Siebenten-Tags-Adventisten den Kontext von Offenbarung 10,9, der das kleine Buch als Honig in meinem Mund beschreibt ... bitter im Bauch, (Umschreibung des Autor), als etwas erkannt, was sich auf die **Süße** der Botschaft bezieht, die durch die große Adventbewegung verkündet wurde, und auf die **Bitterkeit** der großen Enttäuschung am 22.Oktober 1844. Dies liefert den historischen Hintergrund. Der theologische Kontext bestimmt, daß die Botschaft der großen Adventbewegung auf **einem** Text basierte — Daniel 8,14 und auf seiner Erklärung der **prophetischen Zeit[LINIE]** der 2300 Jahr-Tage, die 1844 endete.

Wenn Ellen G. White Offenbarung 10,5.6 kommentiert, muß daran erinnert werden, daß sie die prophetische **Zeit** auf die prophetische **ZeitLINIE** der 2300 Jahr-Tage bezieht.

Teil 13. WAS IST

“PROPHETISCHE ZEIT”

IN OFFENBARUNG 10?



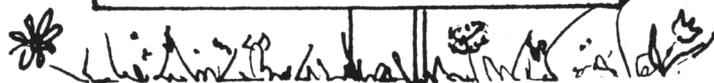
Es ist unbedingt erforderlich, daß der Ausleger der Prophetie und diejenigen, die die Schriften von Ellen G. White lesen, verstehen, daß sie den Ausdruck “prophetische Zeit” **im Zusammenhang mit Offenbarung 10** ähnlich verwendet wie der Engels selbst in bezug auf die “prophetischen **Zeit[LINIE]**” in Daniel 8,14 hinsichtlich **der 2300 Jahr-Tage**. Weder der Engel noch Ellen G. White haben alle anderen Prophezeiungen aufgehoben, die sich mit Zeit befassen, wie sie sich in Offenbarung 16-22 und Daniel 12 befinden. Der Engel hat all die prophetischen Äußerungen nach 1844 nicht aufgehoben, und auch Ellen G. White hat das nicht getan.

Wenn wir ihre Aussage lesen, sollte sie deshalb wie folgt verstanden werden:

“Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende dieser Weltgeschichte noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen **Zeit[LINIE]** von Daniel 8,14], die der Wiederkunft unseres Herrn vorausgehen soll.” 7 BC 971, BK 529.

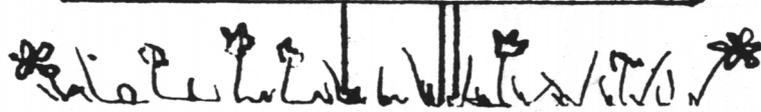
Wenn diese Aussage auf diese Weise verstanden wird, zerstört sie keine andere Prophetie! Sie hat nichts mit den Zeitlinien oder Ereignissen zu tun, die nach 1844 folgen.

Die PROPHETISCHE ZEITLINIE
[der 2300 Jahr-Tage]
ENDETE 1844



Teil 14. WAS SIND DIE

“PROPHETISCHEN ZEITABSCHNITTE” ?



“Diese Botschaft kündigt das Ende der prophetischen Zeitabschnitte an.” (Ms. 32, 1896) 2 SM 108.

“Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben.” (Ms. 59, 1900) 7 BC 971, BK 529.

Erinnern Sie sich an die historischen Hintergründe und den Kontext! Welche **prophetischen Zeitabschnitte** waren in der prophetischen Zeitlinie der 2300 Jahr-Tage in Daniel 8,14 und 9,24-27 eingeschlossen?

1. Die siebenzig Wochen Dan.9,24
2. Die sieben Wochen Dan.9,25
3. Die 62 Wochen Dan.9,25
4. Die siebenzigste Woche, inklusive der Ereignisse zu Beginn der Woche Dan.9.26
5. Die Mitte der Woche Dan.9,27
6. Das Ende der Woche Dan.9,27
7. Die 2300 Jahr-Tage, die 1844 enden Dan.8,14

Diese prophetischen Zeitabschnitte, die in der Zeitlinie der 2300 Jahr-Tage enthalten sind, können nicht auf andere Weise restrukturiert oder zurückverfolgt werden als so, wie es durch die frühe Adventbewegung getan wurde. Diese **Aussagen hatten nichts mit Prophetie oder Zeitlinien hinsichtlich von Ereignissen zu tun, die die letzte Generation betreffen**. Es ist unbedingt erforderlich, daß Ellen Whites Kommentare im Kontext gelassen werden, oder sie werden sich einander widersprechen! Durch das falsche Anwenden solcher Kommentare wird jedes Studium von Daniel und Offenbarung, das auf Zeiten nach 1844 Anwendung findet, effektiv beendet.

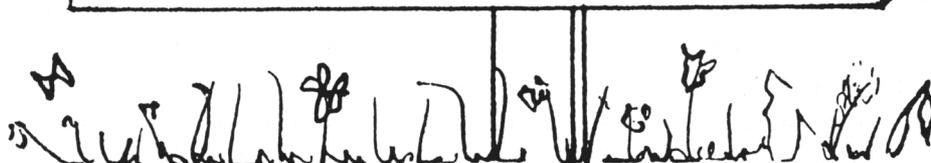
Wenn die Zitate des Propheten aus dem historischen Hintergrund herausgenommen werden, scheinen sie außerhalb des Kontextes einander zu widersprechen. Schauen Sie auf solche sogenannte **widersprüchliche** Aussagen wie folgt:

Diese Botschaft [von Offenbarung 10,5.6] kündigt das Ende **der prophetischen Zeitabschnitte** an. 2 SM 108.

In der Heiligen Schrift sind Wahrheiten, die sich besonders **AUF UNSERE EIGENE ZEIT** beziehen, auf den Zeitabschnitt genau vor dem Erscheinen des Menschensohns, ... Die **prophetischen Zeitabschnitte**, ... die sich bis genau zu dem Vorabend der großen Vollendung hin erstrecken, **werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann stattfinden**. (RH 25. Sept. 1883) 1 RH 367.

Während sich das Zitat links auf prophetische Zeitabschnitte **vor** 1844 bezieht (wie sie in der Zeitlinie der 2300 Jahr-Tage in Daniel 8,14 enthalten sind), beziehen sich die prophetischen Zeitabschnitte im rechten Zitat auf die **nach** 1844, die sich **bis zu dem Vorabend der großen Vollendung hin erstrecken**.

**Die PROPHETISCHE ZEIT[LINIE
der 2300 Jahr-Tage — und
ihre PROPHETISCHEN ZEITABSCHNITTE, die
darin enthalten sind] ENDETE 1844**



Teil 15. WAS WAR DER

“HINTERGRUND DER UMSTÄNDE”

?



Nach der Enttäuschung von 1844 gab es diejenigen, welche die Erklärung nicht akzeptierten, daß Jesus nicht wie erwartet zu dieser Erde gekommen war, sondern das Allerheiligste betreten hatte, um das Untersuchungsgericht zu beginnen. Solche Personen kehrten zu der Zeitlinie in Daniel und besonders zu der Prophezeiung der 2300 Jahr-Tage zurück und suchten neue Daten und Wege, wie sie und die darin enthaltenen Zeitabschnitte anzuordnen wären, um verschiedene Zeiten für das Kommen des Herrn vorherzusagen. Diesen Personen, die fortwährend neue Daten setzten und weitere Enttäuschungen hatten, wurde von Ellen G. White gesagt, daß es keine weiteren **bestimmte Berechnungen** der prophetischen Zeitabschnitte der 2300 Jahr-Tage geben könnte, um ein Datum für das Kommen Jesu festzulegen. Bezüglich dieser Bemühungen gab sie den Rat:

“Das heißt, daß das Volk Gottes keine weitere Botschaft über eine bestimmte (prophetische) Zeit bekommen wird [**wobei erwartet wird, daß der Herr zu einem speziellen Datum kommt**]. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844.” (Ms. 59, 1900) 7 BC 971, BK 529.

Dieses Problem wird in dem folgenden Zitat beschrieben:

“Es wurden **für das Kommen des Herrn** verschiedene Zeiten gesetzt und den Brüdern aufgedrängt. Aber der Herr zeigte mir, daß sie vorübergehen würden, denn die Zeit der Trübsal muß vor dem Kommen Christi stattfinden.” 1 T 72.

“Zeit um Zeit wird von verschiedenen gesetzt werden, und sie werden vorübergehen; und der Einfluß dieses Zeitsetzens wird dazu neigen, den Glauben des Volkes Gottes zu zerstören ... denn die Zeit der Trübsal muß vor dem Kommen Christi kommen, ...” 1 T 72,73.

Der Hintergrund der Umstände für Ellen G. Whites Aussagen, daß es **keine bestimmte Berechnung von Zeit** geben kann und daß die prophetischen Zeitabschnitte (der Prophezeiung der 2300 Jahr-Tage) zu ihrem Ende gekommen sind, betraf das **Datumsetzen für das Kommen Christi**. Wieder sei gesagt, daß wir weder den Tag noch die Stunde Seines Kommens wissen können! Jedoch dürfen wir die Zeitlinien in Daniel und Offenbarung studieren, um die abschließenden Ereignisse zu skizzieren, und wir sind verpflichtet zu wissen, wann es “nahe vor der Tür ist.”⁷

7. Bemerkung: “Die Ersten-Tags-Adventisten haben Zeit um Zeit gesetzt, und ungeachtet der wiederholten Mißerfolge haben sie Mut gesammelt, neue Zeiten zu setzen. Gott hat sie darin nicht geführt. Viele von ihnen haben die wahre prophetische Zeit zurückgewiesen und die Erfüllung der Prophetie ignoriert. ... Die große Prüfung war 1843 und 1844; und all die, die seitdem Zeit gesetzt haben, haben sich selbst und andere getäuscht.” 1 T 73 (engl.).

Sie bezog sich nicht auf Prophetie im allgemeinen, sondern speziell auf die Zeitlinie der 2300 Jahr-Tage in Daniel 8,14. Es war diese Prophezeiung und Zeitlinie, die von Ungläubigen mißbraucht wurde.

Teil 16. WAS WAR DER

“SCHWERPUNKT VON DANIEL 8,14”

?



Der Schwerpunkt der Prophezeiung der Zeitlinie in Daniel 8,14 war nicht entworfen worden, um ein Datum für das Zweite Kommen Jesu zu liefern. Anzunehmen, daß es so gedacht war, war ein Irrtum, der die große Enttäuschung 1844 bewirkte. Das Zweite Kommen Jesu und sein exaktes Datum ist auch nicht der Schwerpunkt irgendeiner anderen Prophezeiung, inklusive der in Daniel 12. Was war dann der Schwerpunkt der Zeitlinie der 2300 Jahr-Tage? **SIE TEILTE DAS DATUM FÜR DEN BEGINN DES UNTERSUCHUNGSGERICHTS MIT!** Sie zeigte auf den sich ändernden Dienst Christi und auf Seinen Wechsel vom Heiligen zum Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums. Sie lenkte die Aufmerksamkeit auf das Gesetz der Zehn Gebote und auf die Heiligkeit des vierten Gebots, des wahren Siebenten-Tags-Sabbats. Sie rief zur Vervollkommnung des Volkes auf, damit es im Gericht Billigung findet. Sie signalisierte den Beginn des Gerichts über die Toten, wonach das Gericht über die Lebenden folgen würde. Es war niemals beabsichtigt, daß sie sich auf das Zweite Kommen Jesu konzentriert.

Evangelisten weisen auf das Zweite Kommen Jesu als auf eine Lehre hin. Es ist die gesegnete Hoffnung, auf die die ganze Schrift inklusive der Prophetie hinweist. Aber Prophetie und prophetische Zeitlinien haben niemals ein Datum für das Kommen Jesu gesetzt und werden es niemals tun. Der Tag und die Stunde werden erst dann bekannt sein, wenn sie durch die Stimme Gottes während der siebten Plage angekündigt werden. (Siehe GK 640). **Wir haben kein Bedürfnis, das Datum, den Tag und die Stunde Seines Kommens zu wissen.** Was wir wissen müssen, ist die Information **HINSICHTLICH VON EREIGNISSEN, DIE SICH AUF DAS SCHLIESSEN DES UNTERSUCHUNGSGERICHTS BEZIEHEN.** Daniel 12 konzentriert sich auf das Endzeitszenario, um uns zu helfen, die Zeit der Trübsal, die genau vor uns liegt, durchzustehen.

Prophetie ist das Licht, von dem in 2.Petr.1,19 gesprochen wird, das uns hilft, unsere Haltung und unseren Orientierungssinn dorthin zu bringen, wo wir uns während des Entrollens der Schriftrolle befinden. Sie identifiziert sowohl das wahre Volk Gottes als auch den Feind. Sie warnt uns, wann wir aus den großen Städten heraus sollen und sagt uns, wie wir geduldig darauf warten sollen, wie Gott den großen Kampf zu Ende bringen wird. Es sichert uns zu, daß die Befreiung unterwegs ist. Prophetie liefert keine Daten für das Fallen des Spätregens, auch nicht für das Ende der Gnadenzeit, auch nicht für das Kommen Jesu. Die Zeitlinien in Daniel 12 konzentrieren sich auf gesetzgebende und richterliche Handlungen, die in die letzte Krise hinein führen, und sie liefern eine Skizze von Ereignissen in ihrer Reihenfolge. Sie liefern uns die Warnung, die wir alle vor der Zeit des Endes benötigen werden müssen. Zusammengefaßt: Wir brauchen Hilfe, um durch die Zeit der Trübsal hindurch zu kommen, aber wir wissen **NICHT** und brauchen **NICHT** das Datum Seines Kommens.

Teil 17. WAS

“WIRD NIEMALS WIEDER EINE PRÜFUNG SEIN”

?



Nicht die Zeitlinie in Daniel 8,14 war die Prüfung, sondern es war der Irrtum derer, die annahmen, daß sie auf das Datum des Kommens Jesu zeigte, was sie zu einer Prüfung machte. Gott hielt Seine Hand über den Irrtum und erlaubte, daß sie zu einer Prüfung wurde. Die Prüfung wurde zu einem Werkzeug in Seiner Hand, so daß nur die, die treuen Herzens waren, gesammelt werden würden, um zu den letzten großen Übrigen zu werden, die der ganzen Welt das wahre Evangelium verkünden.

Jetzt wissen wir, was der Irrtum war. Jene Prophezeiung und jene Zeitlinie werden niemals wieder eine Prüfung für das Volk Gottes sein. Wir werden nicht wieder denselben Fehler machen. Wir werden niemals wieder die Zeitlinie in Daniel 8,14, auch nicht irgendeine andere Zeitlinie dazu benutzen, ein Datum für Sein Kommen zu setzen. Diese Tatsachen sollten nicht unserem Studium der Zeitlinien im Weg stehen, die die Endzeitereignisse skizzieren, die Seinem Kommen vorangehen.

Die Ersten-Tags-Adventisten akzeptierten nicht die volle Bedeutung der Zeitlinie in Daniel 8,14 betreffend des Gerichts, des Gesetzes der Zehn Gebote und des wahren Siebenten-Tags-Sabbats. Folglich fuhren sie damit fort, Daten mittels jener Zeitlinie festzusetzen, wobei sie Argumente benutzten, von denen Ellen G. White erklärte, daß sie **schriftwidrig und verdorben** seien.

“Die Ersten-Tags-Adventisten haben Zeit um Zeit gesetzt und ungeachtet der wiederholten Mißerfolge haben sie Mut gesammelt, neue Zeiten zu setzen. Gott hat sie darin nicht geführt. Viele von ihnen haben die wahre prophetische Zeit zurückgewiesen und die Erfüllung der Prophetie ignoriert. ... Die große Prüfung war 1843 und 1844; und all die, die seitdem Zeit gesetzt haben, haben sich selbst und andere getäuscht.” 1 T 73 (engl.).

Die Studien der Zeitlinien in Daniel 12 stellen keine **Prüfung** über Zeit für das Kommen Jesu dar, sondern sie skizzieren zukünftige Ereignisse, die uns bis zu dem großen Vorabend der großen Vollendung führen!

Teil 18. WAS SIND DIE

“ZEITEN UND ZEITLINIEN”

DER ZUKUNFT?



In Daniel und Offenbarung gibt es verschiedene Zeiten und Zeitlinien, die die Zukunft betreffen. Ellen G. White hat auch einige von ihnen kommentiert und sie in einen zukünftigen Rahmen gestellt. Z.B. schrieb sie:

“Posaune um Posaune **MUSS** erschallen; Zorneschale um Zorneschale, eine nach der anderen, muß auf die Bewohner der Erde ausgegossen **WERDEN**. Ereignisse von erstaunlichem Interesse stehen vor unserer Tür (Brief 109, 1890).” 7 BC 982, 7 BK 544.

Die obige Aussage setzt die Posaunen in die Zukunft. In diesen Posaunen wird **Zeit** wie folgt erwähnt:

“... **der Tag** seinen dritten Teil nicht schien und **die Nacht** gleicherweise.” Offb.8,12.

“... **fünf Monate** ...” Offb.9,5.10.

“... auf **Stunde** und **Tag** und **Monat** und **Jahr** ...” Offb.9,15.⁸

Die Plagen, die in Offenbarung 11,6 und 16 erwähnt werden, sind noch Zukunft. In jenem Kapitel wird **Zeit** wieder erwähnt:

“... **tausendzweihundertsechzig Tage** ...” Offb.11,3.

“... **drei Tagen und einem halben** ...” Offb.11,11.

“... in jener Stunde ...” Offb.11,13.

Offenbarung 13 weist auf das Tier hin, dessen verwundetes Haupt zum Schluß heilt, so daß “die ganze Erde hinter dem Tier her staunt”. Dies hat sich noch nicht erfüllt, weil noch nicht alle Nationen in dem Maße hinter dem Papsttum her staunen, daß es die Macht hat, um in der letzten “Zerschlagung” oder Verfolgung des Volkes Gottes “mit den Heiligen Krieg zu führen”. Jene Prophezeiung fährt fort zu sagen:

“... es wurde ihm Macht gegeben, **zweiundvierzig Monate** zu wirken.” Offb.13,5.

Auch Offenbarung 17 erwähnt **Zeit**:

“... zehn Hörner ... eine **Stunde** Macht wie Könige empfangen...” Offb.17,12.

Offenbarung 18 erwähnt **Zeit**:

“Darum werden ihre Plagen an **einem Tag** kommen...” Offb.18,8.

“Denn in **einer Stunde** ist dein Gericht gekommen.” Offb.18,10.

8. Oder ein Zeitabschnitt.

“Denn in **einer Stunde** ist der so große Reichtum verwüstet worden.” Offb.18,17.

“Denn in **einer Stunde** ist sie verwüstet worden.” Offb.18,19.

Auch Offenbarung 20 hat eine Einheit der **Zeit**:

“... um des Zeugnisses Jesu ... mit dem Christus **tausend Jahre**.” Offb.20,4.

“Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis **die tausend Jahre** vollendet waren.” Offb.20,5.

Auch gibt es einen Hinweis auf **Zeit**, der noch Zukunft ist, in Offenbarung 8:

“... ein Schweigen im Himmel, **etwa eine halbe Stunde**.” Offb.8,1.

Sollen wir all diese Abschnitte der Offenbarung ignorieren? Sollen wir schlußfolgern, daß Gott niemals die Absicht hatte, daß Sein Volk die Bedeutung irgendeiner solcher Prophezeiungen nach 1844 versteht? Ist dies alles verbotenes Gebiet? Wenn ja, warum gibt es diese Zeitprophezeiungen? Hatte Ellen G. White diese Einstellung zu all solcher Prophetie?

Sollen wir alle vor dem letzten Kapitel Daniel nur unsere Augen verschließen, von dem E.G. White deutlich sagt:

“Laßt uns das zwölfte Kapitel Daniel lesen und studieren. Es enthält eine Warnung, die wir alle vor der Zeit des Endes benötigen werden”. Brief 161, 30.Juli 1903.

Sollen wir die drei Zeitlinien in Daniel 12 abschreiben, die die abschließenden Ereignisse skizzieren?



Ist das **Jahr-Tag Berechnungsprinzip** veraltet? Hat Ellen G. White jemals erklärt, daß dies Mittel der Umwandlung von symbolisch-prophetischer Zeit in buchstäbliche Zeit 1844 hinweggetan worden war? Natürlich nicht! Sollen wir uns selbst verbieten, das Jahr-Tag Berechnungsprinzip jetzt zu benutzen, um Zeit (die in prophetischer Symbolik eingebettet ist) in buchstäbliche Zeit umzuwandeln, wodurch die Symbolik der Offenbarung mit den buchstäblichen Aussagen in Daniel 12 verbunden werden kann? Müssen wir ein Gespinnst unseres Selbstgemachten um uns herum werfen, so daß wir die Offenbarung nicht mit Daniel verknüpfen können?

Sollen wir nur all jene Abschnitte in der Offenbarung ignorieren, die die Zeit betreffen, besonders jene, die mit **präzisen** Messungen der Zeit zu tun haben, wie z.B. eine Stunde, ein Monat, ein Jahr, und sie nur als eine unbestimmte Zeit ansehen, "nur eine kurze Zeit" oder "eine Weile"?

"Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind; und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben ist." Offb.22,18.19.

Es gibt viele Hinweise von Ellen G. White, die das Volk Gottes dazu drängen, die Bücher Daniel und Offenbarung zusammen zu studieren. Sie setzt diese Prophezeiungen in einen Endzeitrahmen. Es ist darum unbedingt erforderlich, daß der Bibelstudent seinen Verstand und sein Herz öffnet, um erneut die Schätze im Wort zu studieren, die auf ihre korrekte zeitliche Abstimmung für ein vollkommenes Verständnis warten.

Darum können wir schlußfolgern, daß das **Jahr-Tag Berechnungsprinzip** einfach eine Einheit der Umwandlung ist — ein mathematisches Werkzeug. Es ist wie ein Zollstock, der in der Ecke aufbewahrt wird, bis er gebraucht wird. Er wird für die Messung und Umwandlung prophetischer Zeit benötigt. Dies ist für die Verwendung beim Kombinieren der Symbolik der Offenbarung mit den buchstäblichen Teilen in Daniel wesentlich.

Als die Jesuitisch-Futuristischen Ausleger sich entschlossen, die Aufmerksamkeit von dem verfallenden "kleinen Horn" in Dan.7,25 abzulenken, wie es 1260 Jahre lang während einer päpstlichen Vorherrschaft existierte, war ihr erstes Handeln, das "Jahr-Tag Berechnungsprinzip" auszuschalten und zu leugnen.

Wenn der Ausleger der Endzeitprophetie den Jesuitisch-Futuristischen Fußstapfen folgt, wird auch er erklären, daß das "Jahr-Tag Berechnungsprinzip" 1844 endete. Dadurch, daß es geleugnet wird, hat es die Verbindung zwischen Daniel und Offenbarung zerstört. Endzeitprophetie in

Daniel 12 betrifft buchstäbliche Zeit, wohingegen die Endzeitprophezeiungen der Offenbarung in Symbolik eingebettet sind. Das "Jahr-Tag Berechnungsprinzip" liefert die einzige Verbindung in der Zeit zwischen den beiden!

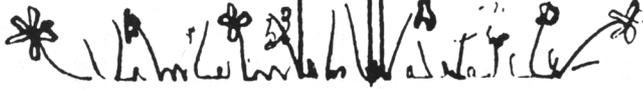
Wenn Satan sich des "Jahr-Tag Berechnungsprinzips" entledigen kann, weiß er, daß er ein Verständnis der Differenz der 30 Tage zwischen den Zeitlinien in Daniel 12 (1260 Tage und 1290 Tage) verhindern kann, so daß sie nicht mit der prophetischen Zeit in Offenbarung 17 und 18 verbunden werden können. Die Zeiten, auf die in Offenbarung 17 und 18 hingewiesen wird, können erst dann eine Bedeutung haben, wenn sie durch das "Jahr-Tag Berechnungsprinzip" entschlüsselt und mit Daniel 12 verknüpft werden.

Ein Leugnen des "Jahr-Tag Berechnungsprinzips" wird beim Blockieren des prophetischen Verständnisses in der Endzeit genauso effektiv sein wie im Mittelalter!

Teil 20. WAS

“WÜRDE JESUS SAGEN”

?



Was sagte Jesus?

“Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, sondern mein Vater allein.” Matth.24,36. **ABER**

“So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, daß es nahe an der Tür ist.” Matth.24,33.

“Und so besitzen wir das prophetische Wort um so fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht,” 2.Petr.1,19.

“Erforscht die Schriften, ... “Johannes 5,39.

Wenn wir Daniel 12 und verwandte Prophezeiungen durchsuchen, finden wir, daß sie nicht den Tag und auch nicht die Stunde des Kommens Jesu mitteilen. Die Zeitlinien in Daniel 12 liefern keinen Anhaltspunkt für diese Information. Es gibt kein Datumsetzen für Sein Kommen!

Die Zeitlinien in Daniel 12 liefern Information, so daß Seine Heiligen wissen können, “daß es nahe an der Tür ist...” Der Vater selbst wird Tag und Stunde ankündigen!

Die Zeitlinien in Daniel 12 sind dazu da, um:

1. Davor zu warnen, daß das Endzeitszenario begonnen hat.
2. Dem Volk Gottes den Schwerpunkt auf die Warnzeichen zu liefern, aus den großen Städten zu fliehen.
3. Bezüglich der Botschaften in Offenbarung 13 zu warnen.
4. Die Hauptereignisse und ihre Reihenfolge in dem Endzeitszenario zu skizzieren.
5. Die politischen Zustände zu klären, die das Volk Gottes in der letzten Krise umgeben wird.
6. Hoffnung auf Schutz während der Zeit der Trübsal zu vermitteln.
7. Die Heiligen der endgültigen Befreiung von den Gottlosen zu versichern.
8. Einsicht in die Bedeutung der gesetzgebenden Verfügungen der Erde und des Himmels zu verschaffen.
9. Interesse an einem Studium der abschließenden Ereignisse zu wecken.
10. Viele prophetische Passagen zu einem klaren Bild von Endzeitereignissen zu verbinden.

ZUSAMMENFASSUNG VON KAPITEL I

WAS SIND DIE PRINZIPIEN DER INTERPRETATION?

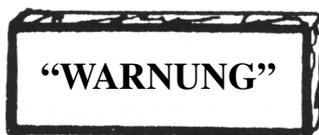
1. Daniel 12 ist "EINE WARNUNG", die wir alle vor der Zeit des Endes der Weltgeschichte verstehen werden müssen (Futur).
2. Daniel 12 konzentriert sich auf das "Ende", "wenn all diese Dinge vollendet werden", und es betrifft die Zukunft.
3. Die progressive Vorwärtsbewegung des gesamten Buches Daniel treibt das letzte Kapitel (12) auf Endzeitereignisse und auf eine zukünftige Erfüllung zu.
4. Prophetie ist "im voraus geschriebene Geschichte". Sie ist das "Entrollen der Schriftrolle", — ein Kontinuum der historischen Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Ausleger der Prophetie, die Daniel 12 auf zukünftige Ereignisse anwenden, sind "Historizisten" und nicht Jesuitische "Futuristen"!
5. Während die Zeitlinie in Daniel 8,14 vor dem **Beginn** des Untersuchungsgerichts warnt, sind die Zeitlinien in Daniel 12 eine Warnung vor der Nähe des **Schließens** des Untersuchungsgerichts.
6. Daniel 12 muß in derselben konsequenten Weise behandelt werden wie alle andere Schrift — mit "DEM BUCHSTÄBLICHEN ANSATZ".
7. Daniel 12 ist in buchstäblicher Sprache geschrieben — nicht in Symbolik.
8. Die buchstäbliche Sprache in Daniel 12 kann nicht "entschlüsselt" — interpretiert werden. Es kann ihr nur eine historische Anwendung gegeben werden — angewandt auf zukünftige Ereignisse.
9. Dieses Buch **EINE WARNUNG** ist keine "Interpretation" von Daniel 12. Es ist eine Auslegung oder Klärung von Ausdrücken und eine Anwendung der Prophetie auf zukünftige Ereignisse.
10. Die Zeitlinien in Daniel 12 liefern kein Datum, weder Tag noch Stunde für das Zweite Kommen Jesu. Sie offenbaren, daß Er "nahe an der Tür ist."
11. Die Prinzipien der Rechtschaffenheit, die die Basis für hermeneutische Regeln sind, finden nicht nur bei einem Studium der Heiligen Schrift Anwendung, sondern auch bei der Verwendung der Schriften von Ellen G. White:
 - a. Eine Aussage soll nicht die Wirkung aller anderen zu dem Thema zerstören.
 - b. Aussagen müssen im Kontext verstanden werden.
 - c. Aussagen müssen in die korrekten Hintergründe der Umstände gestellt werden.
12. Den Aussagen vom Geist der Weissagung, die aus dem Kontext und aus dem Hintergrund herausgenommen werden, werden verkehrte Bedeutungen zugewiesen, die prophetische Studien abwürgen.
13. Die "Prophetische Zeit[LINIE], die 1844 endete," waren die 2300 Jahr-Tage in Daniel 8,14.
14. Die "Prophetischen Zeitabschnitte, die 1844 endeten," waren die Zeitabschnitte innerhalb der 2300 Jahre, wie sie in Daniel 9,24-27 interpretiert werden.
15. Die "bestimmte Berechnung" der prophetischen Zeit, die 1844 endete, betraf die Berechnung und das Datieren der Prophezeiung der 2300 Jahr-Tage.
16. Zeit wird niemals wieder wie 1844 eine Prüfung sein, weil die "große Prüfung" oder "letzte Prüfung" den wahren Sabbat und das Gesetz Gottes betreffen wird.
17. Viele Prophezeiungen in der Offenbarung, die sich noch erfüllen sollen, verweisen auf Zeitabschnitte mit bestimmten Angaben: ein Tag, eine Stunde, eine halbe Stunde, ein Monat, ein Jahr, ein Drittel eines Tages und einer Nacht.
18. Dem Volk Gottes ist es verboten, irgendwelche Teile der Offenbarung zu ignorieren oder

“wegzunehmen”, die die Verweise auf die Zeit enthalten.

19. Das “Jahr-Tag Berechnungsprinzip” ist ein mathematisches Werkzeug. Es endete nicht 1844.
20. Das “Jahr-Tag Berechnungsprinzip” ist ein notwendiges Werkzeug, um Daniel mit der Offenbarung zu verbinden. Es verbindet die symbolische Zeit in der Offenbarung mit der buchstäblichen Zeit in Daniel 12.
21. Für die letzte Generation ist die Zeit gekommen, die drei Zeitlinien in Daniel 12 zu verstehen.
22. Wenn Daniel 12 auf die Zukunft angewandt wird, ist es “eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit” für dieses Zeitalter, und als solches eine “**Haupt**”anwendung für die letzte Generation.

KAPITEL II

WAS IST DIE



IN DANIEL 12 ?

Daniel 12 ist nicht in prophetischer Symbolik geschrieben. Es muß nicht entschlüsselt werden. Aber es enthält prophetische “Fachsprache” — Worte und Ausdrücke, die (a) in der ursprünglichen hebräischen Sprache ausfindig gemacht, (b) in moderne Sprache “übersetzt”, (c) für eine geschichtliche Verbindung querverwiesen, (d) mit anderen prophetischen Textstellen korreliert werden müssen (besonders mit denen in Matthäus 24 und Offenbarung 13, die zu den gleichen Endzeitereignissen Querverweise haben).

Daher ist Kapitel II ein Versuch, um: (a) den Inhalt von Daniel 12 zu definieren, (b) die grundlegenden Konzepte festzustellen, die darin angesprochen werden, (c) die Fachsprache zu definieren, (d) es mit verwandten Prophezeiungen in der Offenbarung zu korrelieren und (e) die Konzepte zu definieren, die in dieser Studie betroffen sind.

Die folgenden Fragen müssen beantwortet werden, um die Natur der **WARNUNG** in Daniel 12 zu entdecken:

1. Was ist “die Frage” in Daniel 12?
2. Was ist “die Antwort”, die von Jesus gegeben wird?
3. Was ist “der Greuel”?
4. Was ist “die Verwüstung”?
5. Was ist “der Greuel der Verwüstung”, auf den in Daniel 12 hingewiesen wird?
6. Was ist eine “doppelte Anwendung”?
7. Was ist die “erste Anwendung” von Matthäus 24,15?
8. Was ist die “zweite oder Endzeitanwendung von Matthäus 24,15”?
9. Was ist “die Warnung”?
10. Was ist “die letzte Prüfung”?
11. Was ist die Gestaltung “des Bildes des Tieres”?
12. Was ist die Sabbat-Sonntag Kontroverse, die die “große Prüfung” für die letzte Generation ist?
13. Was ist “das Gericht über die Lebenden”?
14. Was ist “die Sichtung”?
15. Was ist “das Siegel Gottes”?
16. Was ist die Warnung des “Lauten Rufes”?
17. Was ist die “Warnungsbotschaft des dritten Engels”?

Wenn diese Fragen beantwortet sind und die Fachsprache definiert ist, wird der Leser wissen, was die **WARNUNG** in den Zeitlinien der Endzeitprophetie in Daniel 12 ist.

Teil 1. WAS IST



Zuerst die Frage. Dann die Antwort. Was ist die Frage? Die Jünger stellten sie. Die Heiligen, die schon im Himmel wohnen, stellten sie. (Siehe Daniel 8,13). Wir stellen sie. Daniel stellte sie in Daniel 12. Was ist die Frage?

“Sage uns ... was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?”
Matth.24,1-3.

“Und ich, Daniel, sah: Und siehe, zwei andere [Heilige] standen da, ... Und einer sagte ...
Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse? ...” Dan.12,5.6.

“... Mein Herr, **was wird der Ausgang davon sein?**” Dan.12,8.

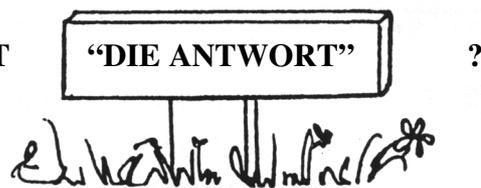
Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse?⁹

Daniel stellte sie. Fünfhundert Jahre später stellten die Jünger dieselbe Frage! Es ist eine äußerst wichtige Frage, über die die Studenten der Heiligen Schrift zu allen Zeiten nachgedacht haben, die aber für die, die die letzte Generation sind, dringend und brennend wird!

Diese **Frage** und ihre **Antwort** sind der Schlüssel dazu, die drei Zeitlinien in Daniel 12 zu verstehen. Was ist die Antwort?

9. Anmerkung: In der englischen Bibel steht: “How long shall it be to the end of these wonders?” was direkt übersetzt heißt: “Wie lange soll es bis zum Ende dieser Wunder sein?” Mit diesen zwei Worten “Wie lange” beginnt auch die unrevidierte Elberfelder Bibel: “Wie lange wird dauern das Ende dieser wunderbaren Dinge?”

Teil 2. WAS IST



Es ist Jesus, der die Frage beantwortete! Es was Er, der den Jüngern in Matthäus 24 antwortete und wieder ist es Jesus (“der in Leinen gekleidete Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war”)¹⁰, der Daniels Frage beantwortete, indem er ihm die drei Zeitlinien gab, die sich in Daniel 12 befinden. Die Prophezeiungen in Matthäus 24 und Daniel 12 sind **verwandt!**

DIE FRAGE

Matthäus 24,3

...traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?

Daniel 12,6

Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann... Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse?

Die Fragen sind verwandt und die Antworten sind verwandt.

DIE ANTWORT

Matthäus 24,15.16

Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung**, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte sehen seht – wer es liest, der merke auf! –, dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen;

Daniel 12,11

Und von der Zeit an, in der das tägliche Opfer weggenommen wird, um den **verwüsten den Greuel** einzusetzen, sind es 1290 Tage.

Auf präziseste Art und Weise verband Jesus die Ereignisse, von denen in Matthäus 24 gesprochen wird mit dem Buch Daniel. Seine Antwort an die Jünger offenbart deutlich diese Beziehung, als er ihnen (und uns) sagte, die Augen auf den “**Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist**” fokussiert zu halten, Matthäus 24,15.

Von dem “Greuel der Verwüstung” (oder die Missetat der Verwüstung) wurde durch Daniel in den folgenden Textstellen gesprochen: Daniel 8,12.13.23; 9,27; 11,31 und 12,11. Jede dieser Textstellen ist Prophetie, weil die Erfüllung nach Daniels Tagen geschehen würde. Jedoch beziehen sich mehrere dieser Textstellen auf verschiedene historische Ereignisse, und darum muß jeder Stelle ihre korrekte Anwendung zugewiesen werden.

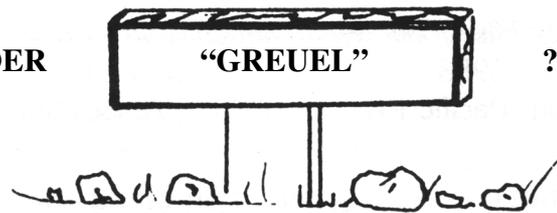
Es muß eine Definition und Identifikation des “Greuels der Verwüstung” existieren, bevor:

10. Um den in Leinen gekleideten Mann in Daniel 12,7 als Jesus zu identifizieren, siehe 4 BC 858, 879 (engl.). Es ist Jesus, der in seinem priesterlichen Gewand “in Leinen gekleidet ist” und der auf dem Wasser lief!

- a. die Beziehung zwischen Matthäus 24 und Daniel 12,11 aufgerichtet werden kann,
- b. die prophetischen Zeitlinien in Daniel 12 verstanden werden können und
- c. die historischen Ereignisse, die mit ihrer prophetischen Äußerung verbunden sind.

Was oder wer war der Greuel der Verwüstung in den Tagen der Jünger, als sie die Erfüllung sahen? Wer war es im Mittelalter? Wer wird es in der Zukunft sein?

Teil 3. WAS IST DER



Es ist erstaunlich, wie viele Studenten der Heiligen Schrift den **Einen** nicht beachten, der die Prophetie gab, den **Einen**, der sie seinen Jüngern wiederholte und den **Einen**, der sie so klar in einem anderen Paralleltext der Schrift identifiziert! Es ist unglaublich, daß so viele die Worte Jesu nicht beachten und daran arbeiten, einige andere komplizierte Erklärungen zu konstruieren, um sich auf ein paar periphere Ideen zu konzentrieren, anstatt auf die genaue Identifikation, die von Jesus selbst gegeben wurde!

Dieser “Greuel der Verwüstung” wurde Daniel in einer prophetischen Vision gezeigt und ihm, wie in allen anderen prophetischen Schriften, von “**Jesus Christus** gegeben, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß; und indem er sie durch seinen Engel sandte, hat er sie seinem Knecht Johannes [oder Daniel] kundgetan” Offenbarung 1,1. Ungefähr 500 Jahre später war es Jesus, der in Matthäus 24,15 die Aufmerksamkeit wieder darauf lenkte. Und es ist dieser Jesus, der in dem Paralleltext von Lukas 21,20.21 genau identifiziert, wer dieser Greuel ist.

Matthäus 24,15.16

Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung**, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht – wer es liest, der merke auf! –, dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen;

Lukas 21,20.21

Wenn ihr aber Jerusalem von **Heerscharen** umzingelt seht, dann erkennt, daß seine **Verwüstung** nahe gekommen ist. Dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen...

Matthäus 24 bezieht sich auf den “Greuel der Verwüstung”, aber in Lukas 21,20.21 ist der Ausdruck einfach auf “Verwüstung” verkürzt. Die Bedeutung ist dieselbe, was durch ähnlichen Kontext und durch die Ermahnung, “in die Berge zu fliehen”, bewiesen ist. In Matthäus bezog sich Jesus auf den Feind als den “Greuel”, aber in Lukas wird von dem Greuel einfach als “Armeen” oder “Heerscharen” (die Armeen von **Rom**) gesprochen. Es ist die Heilige Schrift selbst, die in den wahren Worten Jesu durch Querverweise den “Greuel” als **ROM** identifiziert!

Seit mehr als einem Jahrhundert haben Gottes Sabbathalter den “Greuel der Verwüstung” in Matthäus und Daniel als Rom, zuerst als das heidnische, dann als das päpstliche, in seiner vergangenen und zukünftigen historischen Rolle identifiziert. Die jüngste umfassende Aussage einer Definition lautet wie folgt:

“Wenn ‘der Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist’ aufgestellt wird (Matth.24,15), soll Jesu Volk beten, daß seine Flucht vor ihren Verfolgern nicht am Sabbattag sein möge. Jesus bezog sich auf Dan.8,13 und 9,27. Die Macht des kleinen Horns in Daniel 8 stellt sowohl das heidnische als auch das päpstliche Rom dar. Es stellte zuerst den ‘Greuel der Verwüstung’ (Matth.24,15) oder ‘den verwüstenden Frevel’ auf (RSV), als die römischen Armeen Jerusalem bedrohten (66-70 n.Chr.). Der Kontext von Jesu

Aussagen weist darauf hin, daß eine zweite Erfüllung im Mittelalter kam. (Siehe Matth.24,15-29.) Weil Matthäus Kapitel 24 historische Ereignisse als einen Typos für Endzeitereignisse verwendet, wissen wir, daß gerade vor der zweiten Ankunft ‘der Greuel der Verwüstung’ noch einmal eine Bedrohung für die religiöse Freiheit des Volkes Gottes werden wird.” *Sabbatschullektionen für Erwachsene*. Lektion 6, 5.November 1988, Seite 48. *Gott offenbart seine Liebe. Was Siebenten-Tags-Adventisten glauben*. Oktober, November, Dezember 1988. Autoren der Lektionen: Erwin R. Gane, J. Robert Spangler, Leo R. Van Dolson. Pacific Press Publishing Association, Nampa. ID 83687.

Laßt uns alle Mutmaßungen und Argumentationslinien beiseitelegen und mit den Worten Christi beginnen! Erlaubt der Bibel, ihr eigener Ausleger zu sein! Erst wenn der Bibelstudent dieses grundsätzliche Verständnis bekommt, ist er dazu bereit, Daniel 12 zu verstehen! Tragt es in Euer geistiges Notizbuch ein. **DER GREUEL DER VERWÜSTUNG WAR, IST UND WIRD ROM SEIN.**

Es ist unbedingt notwendig, daß die, die versuchen, Daniel 12 zu verstehen, sich selbst an der historizistischen Schule der Interpretation ausrichten. Wie haben die Historizisten den “Greuel der Verwüstung” durch die Jahrhunderte hindurch identifiziert?

“**Der Greuel der Verwüstung**. Siehe Daniel 9,27; 11,31; 12,11 ... Der Paralleltext in Lukas lautet: ‘Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht, dann erkennt, daß seine Verwüstung nahe gekommen ist.’ (Kap.21,20). Das vorhergesagte Ereignis ist offensichtlich die Zerstörung Jerusalems durch die **Römer** 70 n.Chr....” (Betonung durch den Autor). (Kommentar zu Matthäus 24,15). 5 BC 499 (engl.).

“... Daniel sah Rom zuerst in seiner heidnischen, kaiserlichen Phase, als es Krieg gegen das jüdische Volk und die frühen Christen führte und dann in seiner päpstlichen Phase, die bis in unsere eigenen Tage **und in die Zukunft** hinein fort dauert, während es Krieg gegen die wahre Gemeinde führt. Über diese doppelte Anwendung siehe Verse 13, 23.” (Kommentar zu Daniel 8,5-11). 4 BC 841 (engl.).

“... Dies bezieht sich zum Teil zumindest auf die Schrecken und Scheußlichkeiten, die an der jüdischen Nation durch die Römer 70 n.Chr. verübt wurden.” (Kommentar zu Daniel 9,27). 4 BC 855 (engl.).

Historizisten haben den “Greuel der Verwüstung” konsequenterweise so verstanden, daß er sich auf **Rom** bezieht. Das war die folgerichtige Sicht der protestantischen Reformation und des Adventismus. Wenn Möchtegern-Ausleger der Prophetie dieses Podest verlassen, sind Finsternis und Verwirrung das unvermeidliche Resultat. Ohne dieses Verständnis gibt es keine Einsicht in die Bedeutung der drei Zeitlinien in Daniel 12.

Als Zusammenfassung der Zitate aus dem Bibelkommentar sollte vermerkt werden, daß Daniel, der Prophet, sah, daß der “Greuel der Verwüstung” folgendes ist:

1. **ROM** in seiner heidnischen Phase während der Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr.
2. **ROM** in seiner päpstlichen Phase während der Christenverfolgung (538-1798)
3. **ROM** in seiner päpstlichen Phase während zukünftiger Verfolgung. 4 BC 841 (engl.).

Der "Greuel der Verwüstung" während seiner zukünftigen Verfolgung wird in den Prophezeiungen der Zeitlinien in Daniel 12,7 und 11 beschrieben. Es ist die Warnung vor dieser zukünftigen Verfolgung, von der Ellen G. White schrieb:

Laßt uns das zwölfte Kapitel in Daniel lesen und studieren. Es ist eine Warnung, die wir alle vor der Zeit des Endes verstehen werden müssen.
Ellen G. White Brief 161, 30. Juli 1903.



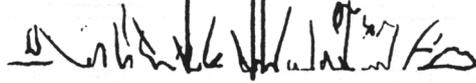
Es ist diese Warnung in Daniel 12, die sich mit derselben Warnung verbindet, die sich in Offenbarung Kapitel 13 und 14 befindet. Wenn "die ganze Erde hinter dem Tier her staunt ... jede Nation ..." Dies ist auch die Warnung, die sich in Offenbarung 13,15 befindet.¹¹

11. Bemerkung: Diese Warnung ist umfassend. Sie hat Dimensionen von politischer und geistlicher Bedeutung. Das Leid des Volkes Gottes umfaßt Verfolgung **und** eine Warnung vor dem Ende der Gnadenzeit.

Teil 4. WAS IST DIE

“VERWÜSTUNG”

?



Definition:

Verwüstung: “verwüsten; Ruin, Zerstörung, Verheerung.” Webster’s Dictionary.

Der Prophet Daniel sah drei bestimmte **Verwüstungen** in der Prophetie:

- | | |
|--|--|
| Dan. 9,26.27 | Die Zerstörung des Tempels und Jerusalems 70 n.Chr. |
| Dan. 7,20.21.25;
8,9-13.24;
11,31 | Die Verwüstung bzw. Verfolgung der christlichen Gemeinde in Europa, was die päpstliche Vorherrschaft (Nr.1) genannt wurde 538-1798 n.Chr. |
| Dan. 12,11; 12,7;
11,41-44
Offb.13,7 | Die Verwüstung bzw. Verfolgung wie sie in Offenbarung 13 beschrieben wird, wird als die päpstliche Vorherrschaft (Nr.2) bekannt werden, die in der Zukunft kommen wird. |

Die päpstliche Vorherrschaft (Nr.2) wird anders sein als die, die von 538 bis 1798 in Europa existierte. **Die päpstliche Vorherrschaft (Nr.2)**, wie sie in Offenbarung 13 beschrieben wird, wird nicht bloß über Europa sein, sondern über die **GANZE** Welt!

“... seine Todeswunde wurde geheilt, und die **GANZE** Erde staunte hinter dem Tier her.”
Offb.13,3.

“Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden [sie zu verwüsten];” Offb.13,7.

“...und es wurde ihm Macht gegeben über **JEDEN** Stamm und **JEDES** Volk und **JEDE** Sprache und **JEDE** Nation.” Offb.13,7.

“Und **ALLE**, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens...” Offb.13,8.

...daß **ALLE** getötet [verwüstet] wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. Offb.13,15.

Der Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist und der in Matthäus 24,15 zitiert wird, ist derselbe Greuel der Verwüstung, der in Daniel 12,7 und 11 erwähnt wird und diese **Prophezeiung in Daniel 12 ist eine Parallele von Offenbarung 13!**

In jeder prophetischen Zeitlinie in Daniel, wird **ROM** vor Augen geführt:

			ROM IST
Daniel 2	Das Standbild	Die Beine aus Eisen	das Eisen
Daniel 7	Die Tiere	Das vierte Tier	das kleine Horn
Daniel 8	Die Hörner	Das kleine Horn	das entsetzliche Verbrechen
Daniel 11	Die Könige	(Verse 15-45)	der Greuel der Verwüstung
Daniel 12	(Keine Symbole—nur ein Name)		der Greuel der Verwüstung

Die Beine des Standbilds und das **Eisen** und der Ton, was Rom darstellt, bleiben, bis “die ganze Spreu hinweggeblasen wird.” Das vierte Tier in Daniel 7 bleibt sogar mit seinem “kleinen Horn”, bis Daniel es zerstört sah und es “dem Brand des Feuers übergeben wurde” Dan.7,11. In jeder Zeitlinie bleibt **Rom** bis zum Ende der Zeit! Es ist einer der Hauptdarsteller in Daniel und Offenbarung. Es ist in jedem Zeitalter seit seinem Beginn der große Verfolger und Verwüster des Volkes Gottes. In den Tagen Jesu war es das römische Reich (das heidnische Rom), das das Volk Gottes “verwüstete” bzw. verfolgte. Es war Rom, das über die Juden herrschte, das die Macht weitergab, Jesus zu kreuzigen, und das die frühen Christen verfolgte.

Es was das päpstliche Rom, das die christliche Gemeinde gemäß der Prophezeiungen in Daniel 7,25, Offenbarung 12,6.14 und Offenbarung 13,2.3 tausendzweihundertundsechzig Jahre lang verfolgte (verwüstete), während einer Zeit, die als päpstliche Vorherrschaft über Europa bekannt war. Es war das päpstliche Rom, das 1798 eine tödliche Wunde empfangt, die aber seitdem heilt. Es ist Rom, das in der Zukunft eine geheilte Macht sein wird. Nach Offenbarung 13 wird es eine **päpstliche Vorherrschaft (Nr.2)** aufrichten. Es wird nicht bloß über Europa regieren, sondern “die ganze Erde staunte hinter dem Tier her” Offenbarung 13,3-7.

In den Tagen, als Jesus seinen Jüngern antwortete, bezog er sich auf die Armeen Roms als den **Greuel der Verwüstung**. Er sprach von Rom als dem **Greuel** und von der Zerstörung Jerusalems, die 70 n.Chr. geschehen sollte, als der **Verwüstung**. Es ist eine Tatsache, daß das römische Weltreich fiel und Rom 476 n.Chr. geplündert wurde, aber an seiner Stelle stieg das päpstliche Rom auf, und es ist diese Phase von Rom, auf die wir unseren Blick heften müssen!¹²

12. Bemerkung: Das Hebräische Wort für “Greuel” ist **Shigguts**. Es wurde auf unreine Speisen angewandt und auf das, was Gott nicht gefiel. Dieses Wort wurde auch auf die heidnischen Nationen angewandt, die Götzen anbeteten und im Grunde Sonnenanbeter waren. Diese Nationen waren für ihre scheußlichen Praktiken bekannt und besonders für ihre blutrünstigen religiösen Rituale, die voll von Menschenopfern und von allen Arten von Grausamkeiten waren. Das päpstliche Rom erhöhte und absorbierte die heidnischen (Greuel) Praktiken, und der Prophet Johannes sah sie “trunken vom Blut der Heiligen Jesu”, was die “Verwüstung” des Volkes Gottes war.

Teil 5. WAS IST DER

“GREUEL DER VERWÜSTUNG”

IN DANIEL 12?



Der **Greuel der Verwüstung** wird in Daniel 12 wie folgt erwähnt:

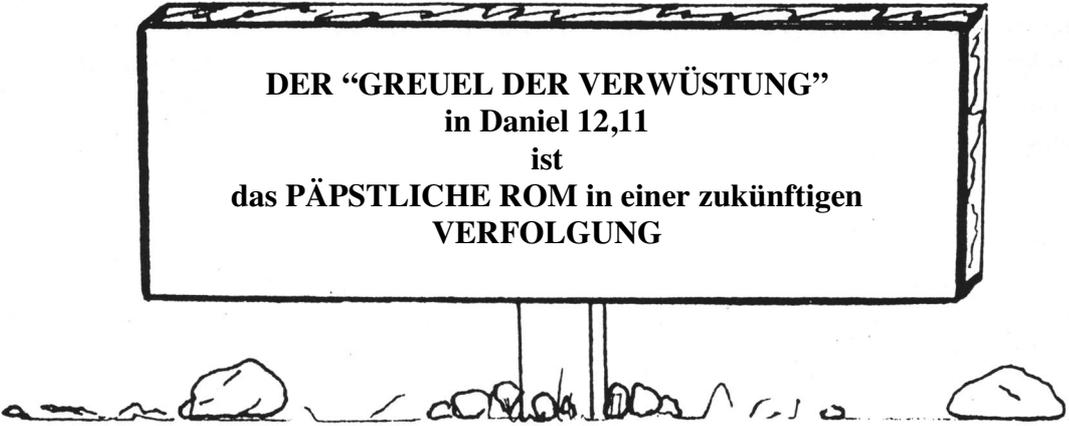
“Und von der Zeit an, in der das tägliche Opfer abgeschafft wird, um den verwüstenden Greuel einzusetzen, sind es 1290 Tage.” Dan.12,11.

Jesus interpretierte diesen Ausdruck, der sich in Matthäus 24,15 befindet und in Lukas 21,20 definiert wird, so, daß er sich auf die **Armeen ROMS** bezieht. Diese Interpretation sollte aufrecht erhalten werden.

1. In den Tagen Christi bezog sich der Greuel der Verwüstung auf das heidnische Rom — auf das römische Weltreich.
2. Man muß sich daran erinnern, daß dem römischen Weltreich das päpstliche Rom folgte.
3. Es ist das päpstliche Rom, das die Prophezeiungen in Daniel 8 und 11 in Bezug zu dem **Greuel der Verwüstung** von 538 bis 1798 erfüllte.
4. Darum muß sich jede Endzeitanwendung auf das päpstliche Rom beziehen.
5. Es ist das päpstliche Rom, das die Prophezeiung in Daniel 12,11 in der Zukunft wieder erfüllen wird.

Der **Greuel der Verwüstung** beschreibt das päpstliche Rom in seinen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Verfolgungen. Es war Rom, das Jerusalem 70 n.Chr. **verwüstete**, es war das päpstliche Rom, das die Heiligen 1260 Jahre lang **verwüstete** (Daniel 8), und es wird das päpstliche Rom sein, das das Volk Gottes in der Zukunft **verwüsten** — verfolgen wird wie es in Daniel 12 benannt ist.

Deshalb ist der Ausdruck **Greuel der Verwüstung** speziell das Papsttum, das mit einer Verfolgung stark beschäftigt ist und in Daniel 12 als eine zukünftige Bedrohung beschrieben wird.

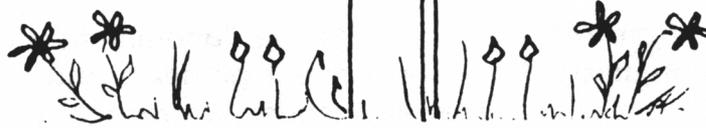


DER “GREUEL DER VERWÜSTUNG”
in Daniel 12,11
ist
das PÄPSTLICHE ROM in einer zukünftigen
VERFOLGUNG

Wenn es eine Wahrheit gibt, die Satan verfinstern möchte, dann ist es diese. Wenn eine Wahrheit nötig ist, die drei Zeitlinien in Daniel 12 zu verstehen, dann ist es diese: Daß der **Greuel der Verwüstung** das päpstliche Rom ist, da es die Heiligen gerade bevor Jesus kommt verfolgen wird. Es ist das Tier in Offenbarung 13 und der Schwerpunkt der Warnungsbotschaft des dritten Engels in Offenbarung 14.

Teil 6. WAS IST EINE

“DOPPELTE ANWENDUNG” ?



Definitionen:

“Sage uns, wann wird das geschehen? und welches wird das Zeichen sein deines Kommens und des Endes der Welt?” In seiner Antwort an die Jünger trennte Jesus die Zerstörung Jerusalems nicht von dem großen Tag seines Kommens. Er **VERBAND** die Schilderung jener **BEIDEN** Ereignisse. Hätte er die künftigen Dinge so geschildert, wie er sie vor seinem Auge sah, dann wären die Jünger unfähig gewesen, dies alles zu ertragen. In seiner Barmherzigkeit **VERKNÜPFTE** er harmonisch die Schilderung dieser **BEIDEN** entscheidungsvollen Ereignisse und überließ es den Jüngern, deren Bedeutung herauszufinden. Als er auf die Zerstörung Jerusalems hinwies, bezogen sich seine prophetischen Worte auch auf den letzten Weltenbrand in jenen Tagen, da der Herr sich aufmachen wird, die Welt für ihre Bosheit zu strafen, und die Erde alles Blut, das vergossen, ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr decken wird. Diese Erklärungen [Matthäus 24] gab Jesus nicht allein um der Jünger willen, sondern er dachte zugleich an alle jene, die **IN DEN LETZTEN TAGEN DER MENSCHHEITSGESCHICHTE** leben würden.” LJ 624, 625.

“Die von ihm ausgesprochene Prophezeiung galt einem **DOPPELTEN** Geschehen: sie bezog sich auf die Zerstörung Jerusalems, und **gleichzeitig** schilderte sie die Schrecken des Jüngsten Tages.” GK 25

“Die Weissagung des Heilandes, die die göttliche Heimsuchung Jerusalems ankündigte, wird noch **EINE ANDERE ERFÜLLUNG** [eine doppelte Anwendung] finden, von der jene schreckliche Verwüstung nur ein schwacher Abglanz ist. In dem Schicksal der auserwählten Stadt können wir das Los einer Welt sehen, die Gottes Barmherzigkeit von sich gewiesen und sein Gesetz mit Füßen getreten hat.” GK 36

Die Jünger stellten eine **doppelte** Frage:

1. “Sage uns, wann wird das sein [die Zerstörung Jerusalems]?” Matth.24,3.
2. “Was ist das Zeichen deiner Ankunft und **der Vollendung** des Zeitalters?” Matth.24,3.

Jesus gab ihnen eine **doppelte** Antwort. Erst wenn der Ausleger der Prophetie die doppelte Anwendung in Matthäus 24,3 versteht, kann er den **doppelten** Bezug zum “Greuel der Verwüstung [begreifen], von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist”. Matthäus 24,15.

Die Prophezeiung in Matthäus 24,15 besitzt eine doppelte Anwendung, aber der “Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist” findet bei **drei** historischen Ereignissen Anwendung!

“Drei historische Ereignisse”

1. Daniel 9,26.27 Die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr.
2. Daniel 7; 8; 11,31 Die Verfolgungen in Europa durch die päpstliche Vorherrschaft Nr.1 von 538-1798.
3. Daniel 12,7.11 Die zukünftige endzeitliche geheilte päpstliche Vorherrschaft Nr.2 über die ganze Welt, die in Offenbarung 13 beschrieben ist.

Es sind von Matthäus 24,15 gültige Anwendungen auf den “Greuel der Verwüstung” gemacht worden, die sich auf die päpstliche Vorherrschaft 538-1798 beziehen. Die frühen Adventpioniere und Ellen G. White machten diese Anwendung unter der Inspiration Gottes. Heute erkennen wir jedoch, daß dies eine **sekundäre** Anwendung war, weil sie noch nicht die Erfüllung der “Schrecken des Jüngsten Tages” und auch noch nicht das letzte “Los einer Welt [war], die Gottes Barmherzigkeit von sich gewiesen und sein Gesetz mit Füßen getreten hat.”

Definition: “Primär.” Primär bedeutet das erste in der **Wichtigkeit** und nicht unbedingt in der Zeit oder Reihenfolge. “Sekundär” bezieht sich auf das von geringerer Wichtigkeit.

Heute erkennen wir, daß die sekundäre Anwendung von Matthäus 24,25 auf die päpstliche Vorherrschaft von 538-1798 vor einer zukünftigen Endzeitanwendung von primärer Wichtigkeit für die letzte Generation zurückweichen muß, die sicherlich die “Schrecken des Jüngsten Tages” sehen wird. Darum ist eine zukünftige Anwendung von Matthäus 24 und Daniel 12 jetzt von primärer Wichtigkeit geworden. Von dem günstigen Standpunkt der letzten Generation aus ist es offensichtlich, daß es zwei primäre Anwendungen von Matthäus 24,15 gibt:

- a. Auf die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr.
- b. Auf das Ende der Welt.

Die sekundäre Anwendung bezieht sich auf die päpstliche Vorherrschaft von 538-1798. Siehe das Diagramm unten, wie es auch mit Daniel 12 kombiniert ist.

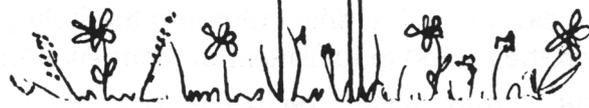
Die primäre doppelte Anwendung des Greuels der Verwüstung in Matthäus 24,15

**Primäre Anwendung
Nr. (1)
Daniel 9,26.27
Jerusalem 70 n.Chr.**

**Primäre Anwendung
Nr. (2)
Daniel 12,7-11
Das ENDE**

**Sekundäre Anwendung
päpstliche Vorherrschaft
538-1798**

Der Ruin Jerusalems war ein Symbol für den letzten Ruin, der die Welt überwältigen wird. Die Prophezeiungen, die in dem Sturz Jerusalems eine teilweise Erfüllung fanden, haben eine direktere Anwendung auf die letzten Tage. Wir stehen nun an der Schwelle großer und feierlicher Ereignisse. Solch eine Krise liegt vor uns, wie die Welt sie niemals erlebt hat. MB 120 (engl.).



Erst wenn der Bibelstudent eine klare Auffassung von der doppelten Anwendung in Matthäus 24,15 hat und in Kenntnis der ersten Anwendung ist, die die geschichtliche Aufzeichnung des Falles von Jerusalem von 66-70 n.Chr. ist, kann er die zweite Anwendung in ihrem Bezug auf den "Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist," begreifen, wie sie in Daniel 12,11 vermittelt ist. Nur wenn er sowohl die erste als auch die zweite dieser doppelten Anwendungen direkt vor Augen hat, kann er die drei Zeitlinien in Daniel 12 und die darin enthaltene Warnung verstehen.

Um ein klares Bild von Matthäus 24, 15 zu bekommen, ist es darum notwendig,

- a. die Sprache oder Fachsprache, die von Jesus verwendet wird, zu verstehen
- b. rückblickend die historische Aufzeichnung des Falles von Jerusalem zu betrachten

1. Der historische Hintergrund:

"Als die Revolte gegen Rom im Frühjahr 66 n.Chr.¹³ ausbrach, sah Jerusalem viel Blutvergießen. Unter Gessius Florus, dem letzten Prokurator von Judäa, begannen die Juden die Nichtjuden niederzumetzeln und die Nichtjuden die Juden, bis jeder Anschein von Ordnung und Regierung weg war. Cestius Gallus, der Legat von Syrien, übernahm das Kommando in Judäa und marschierte im Herbst 66 n.Chr. auf Jerusalem zu. Obwohl er an einem Punkt bis zur nördlichen Mauer des Tempels vorgedrungen war, wurde er zurückgeschlagen und zog sich aus einem unbekanntem Grunde zurück und verlor im März viele seiner Soldaten. Die Christen, die die Warnung Jesu beachteten (Matthäus 24,15-20), ergriffen die Gelegenheit, Jerusalem zu verlassen und fanden in Pella in Perea Zuflucht. Vom Spätjahr 66 n.Chr. bis zum Frühling 70 n.Chr. erlitt Jerusalem keine direkten Angriffe der Römer. Nach seiner Ankunft in dem Land 67 n.Chr. verfolgte Vespasian den Plan, das Land zur Unterwerfung zu verkleinern und erlaubte den verschiedenen politischen Splitterparteien in Jerusalem, gegeneinander zu kämpfen und einander zu schwächen. Als Vespasian 69 n.Chr. als Kaiser ausgerufen wurde, war der größte Teil von Palästina in römischer Hand, aber es war in eine Wüste verwandelt worden. Vespasians Sohn Titus übernahm das Kommando der Armee und traf sofort Vorbereitungen, Jerusalem einzunehmen, die starke Hauptstadt von Judäa." 8 BC 560 (engl.).

2. Eine Definition der "heiligen Stätte" in Matthäus 24,15.

"Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten (Dan.9,27; 11,31), geredet ist, **an heiliger Stätte stehen** seht — wer es liest, der merke auf! —, dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen;" Matth.24,15.16.

13. Bemerkung: Es ist wichtig, von der Tatsache Notiz zu nehmen, daß die Christen die Stadt 66 n.Chr. verließen, was **dreieinhalb Jahre** vor 70 n.Chr. war, als sie fiel. Diese Periode von dreieinhalb Jahren ist eine Parallele zu den Zeitlinien in Daniel 12.

Was war die "heilige Stätte", wo die römischen Armeen, der Greuel der Verwüstung, stehen sollten? Während es wahr ist, daß Cestius Gallus 66 n.Chr. "bis zur nördlichen Mauer des Tempels" in Jerusalem "vorgedrungen war", betrat er selbst nicht den Tempel, nicht das Heilige und auch nicht das Allerheiligste seines Heiligtums. "Er wurde zurückgeschlagen und zog sich aus einem unbekanntem Grunde zurück." 8 BC 560. Wenn die römischen Armeen das Heilige des Tempels zu der Zeit nicht betraten, was war die "heilige Stätte", wo sie in Erfüllung von Matthäus 24,15 standen?

In Lukas 21,20 sagt Jesus: "Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen **umzingelt** seht ... Dann sollen ... fliehen." Das Wort "**umzingelt**" bedeutet, daß diese Römer Jerusalem umgeben würden bzw. sich **außerhalb** der Stadt befinden. Welche "heilige Stätte" war **außerhalb** von Jerusalem? Der Prophet erklärt es auf diese Weise:

"Wenn die Römer ihre Standarten mit den heidnischen Symbolen auf **dem heiligen Boden** [der heiligen Stätte], der sich auch auf einige hundert Meter Landes **außerhalb** der Stadtmauern erstreckte, aufgepflanzt hätten, dann sollten sich die Nachfolger Christi durch die Flucht retten." GK 26

Dann folgt die Frage: Was genau war dieser "heilige Boden" außerhalb der Mauern der Stadt? Was machte ihn heilig? Was war sein Zweck?

Erklärung:

Die Stadtväter von Jerusalem waren strenge Sabbathalter. Sie stellten sicher, daß die Tore Jerusalems zu Beginn des Sabbats geschlossen wurden, so daß keine Händler oder Verkäufer die Geschäfte in der Stadt während der heiligen Sabbatstunden weiterführen konnten. Erst wenn die Sonne am Samstagabend unterging, konnte der Verkehr beginnen. Weltliche Verkäufer lagerten gerne in der Nähe der Mauern, breiteten ihre Waren aus, zogen die Aufmerksamkeit von jedem oben auf der Mauer oder nahe den Toren auf sich oder von jedem, der während der Sabbatstunden hinein- oder fortgehen würde. Um diese Ablenkung bzw. Verletzung zu entfernen, wurde daher einige Achtelmeilen [Furlongs] hinter der Mauer der "heilige **Sabbatboden**" bzw. die "heilige Stätte" errichtet, auf dem weltliche Verkäufer nicht lagern konnten.

3. **Wie "standen" die römischen Armeen** auf dem heiligen Sabbatboden? Sie stellten ihre abgöttischen Standarten, Flaggen und Banner und Symbole auf, oder stachen sie in den Boden um die "Übernahme" durch Rom anzukündigen!

Die römische Standarte, die unserer Flagge gleichbedeutend ist, war das **MALZEICHEN** oder das Symbol der Macht Roms. Das heidnische Rom war eine Vereinigung religiöser und staatlicher Macht. Das heidnische Rom war eine Vereinigung von Sonnenanbetung und staatlicher Macht, so daß die Standarten die Symbole der Sonne und weitere Dinge trugen.

Jesus erklärte seinen Nachfolgern in Matthäus 24,15, daß, wenn sie sehen sollten, daß Rom sein **MALZEICHEN** der Macht, sein Symbol der Sonnenanbetung auf ihrem heiligen Sabbatboden aufstellt, sie wissen würden, daß es Zeit war, aus der Stadt in die Berge zu fliehen.

Erst wenn wir diesen bedeutenden Sachverhalt verstehen, sind wir bereit, die zweite Anwendung auf die Endzeitprophezeiungen in der doppelten Anwendung von Matthäus 24,15 zu begreifen.



Eine Standarte von Rom

Der Heiland gab seinen Jüngern ein Zeichen des herannahenden Verderbens über Jerusalem und sagte ihnen gleichzeitig, wie sie diesem entfliehen könnten:... Die Christen folgten diesem Aufruf, und **nicht ein einziger von ihnen kam** bei der Einnahme der Stadt **ums Leben**. LJ 627.*

* Bemerkung: Das Buch *Gott sorgt* von C. Mervyn Maxwell, Bd.2, zeigt auf S.28 ein Bild der Standarte eines römischen Soldaten, die Symbole der römischen Sonnenanbetung hat — speziell die Sonne und Zeichen der Sonnenanbetung.

Teil 8. WAS IST DIE
MATTHÄUS
24,15?

“ZWEITE ODER ENDZEITANWENDUNG”

VON



In Matthäus 24,15 stellten die Jünger eine doppelte Frage:

1. “Wann wird das geschehen?” (die Zerstörung Jerusalems)
2. “Welches wird das **Zeichen** sein deines Kommens und des **Endes** der Welt?”

Jesus gab ihnen eine doppelte Antwort:

“Die von ihm ausgesprochene Prophezeiung galt einem **doppelten** Geschehen: sie bezog sich auf die Zerstörung Jerusalems, und gleichzeitig schilderte sie die Schrecken des Jüngsten Tages.” GK 25.

Die erste Anwendung sollte sich in ihren Tagen ereignen, aber die **größere** Erfüllung sollte am Ende der Welt sein.

“Die Weissagung des Heilandes, die die göttliche Heimsuchung Jerusalems ankündigte, wird noch **EINE ANDERE ERFÜLLUNG** finden, von der jene schreckliche **Verwüstung** nur ein schwacher Abglanz ist. In dem Schicksal der auserwählten Stadt können wir das **Los einer Welt** sehen, die Gottes Barmherzigkeit von sich gewiesen und sein Gesetz mit Füßen getreten hat.” GK 36.

Diese Endzeiterfüllung ist die **größere** oder primäre Erfüllung von Matthäus 24,15. Aber dieselbe Warnung, die den Juden galt, wird dem Volk Gottes in der Endzeit gelten.

“Gleichwie er seine Jünger vor der Zerstörung Jerusalems warnte, indem er ihnen ein Zeichen des herannahenden Untergangs nannte, damit sie fliehen könnten, ebenso hat er die Welt vor dem **Tag der endgültigen Vernichtung** gewarnt und ihr Zeichen seines Nahens gegeben, damit alle, die dem zukünftigen Zorn entrinnen wollen, ihm auch entrinnen können.” GK 37

Welches **Zeichen** gab Jesus? Was ist **DIE WARNUNG**? Was ist das **Zeichen** seines Nahens? Die **Zeichen**, die **Warnung** befinden sich in Matthäus 24,15.

“Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung** [das päpstliche Rom, das Gottes heiligen Sabbatboden mit Füßen tritt], von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte [wo es sein Malzeichen der Macht, ein Sonntagsgesetz in genau dem Land aufstellt, das das Hauptquartier der Übrigen des Volkes Gottes ist] stehen seht — wer es liest, der merke auf! — dann sollen die in Judäa [unter dem Volk Gottes] auf die Berge fliehen;” Matth.24,15.16

“Wie die Belagerung Jerusalems durch die römischen Armeen für die jüdischen Christen das Signal für die Flucht war, so wird die Anmaßung der Macht über das Land unserer Nation [die Vereinigten Staaten von Amerika] in dem Erlaß, das den päpstlichen Sabbat erzwingt, eine **WARNUNG** für uns sein. Es wird dann Zeit sein, die großen Städte zu verlassen und sich bereit zu halten, die kleineren zu verlassen, um sich an einem Heim an abgesonderten Plätzen in den Bergen zurückzuziehen.” 5 T 464,465.

Obwohl viele Staaten in den Vereinigten Staaten Sonntagsgesetze oder strenge puritanische Gesetze (blue laws) auf der Liste stehen haben, hat es die Nation noch niemals gewagt, ein **nationales** Sonntagsgesetz zu erlassen. Andere Länder haben lokale oder sogar nationale Sonntagsgesetze, aber die Vereinigten Staaten von Amerika haben so etwas noch nicht, weil die Verfassung es verbietet:

“Der Kongreß soll kein Gesetz zur Einführung der Religion ... erlassen.” GK 443.

“Nur durch offenkundige Verletzung dieser Schutzmauer nationaler Freiheit kann irgendein religiöser Zwang durch die Staatsbehörden ausgeübt werden.” GK 443.

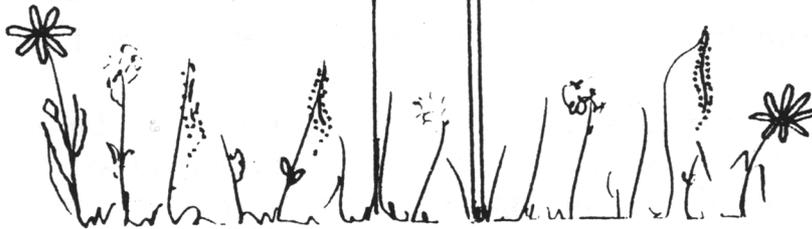
“Wenn ... unser Land jedes Prinzip seiner Verfassung verwerfen wird ... dürfen wir wissen, daß... **DAS ENDE** nahe ist.” 5 T 451.

Kraft dieser religiösen Freiheit und Blüte sind die Vereinigten Staaten das Hauptquartier für das Volk der Übrigen gewesen, die die Gebote Gottes und den Glauben Jesu halten. Es war das Mittel, durch das sie das Evangelium mit seinen drei Engelsbotschaften der ganzen Welt während dieses letzten (20sten) Jahrhunderts bringen konnten. Diese Tatsache rückt die Vereinigten Staaten von Amerika in den Brennpunkt der Endzeitprophetie. (Offenbarung 13,11). Prophetie konzentriert sich auf das Volk Gottes die ganze Strecke durch die Geschichte. Die Juden waren das Volk Gottes im Alten Testament, und heute ist es das Volk Gottes, worauf sich die Prophetie in Offenbarung 13 und Daniel 12 konzentriert!

Wie die Juden der Brennpunkt der Warnung in Matthäus 24,15 waren, so wird es wieder am Ende der Weltgeschichte sein. Es ist das Volk der Übrigen in den Vereinigten Staaten, das auch durch dieselbe Prophetie und ihre Erfüllung gewarnt werden soll als das **Zeichen** für sie, der kommenden **Verwüstung** zu entfliehen.

Deswegen ist ein **Nationales Sonntagsgesetz** (NSG) in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) die primäre Endzeiterfüllung von Matthäus 24,15, und es ist der Beginn des Endzeitszenariums der Zeitlinien in Daniel 12,7-12. Die Einzelheiten werden in den folgenden Kapiteln entwickelt.

**Mit einem
NATIONALEN SONNTAGSGESETZ
in den USA beginnt das
ENDZEIT Szenarium**



Teil 9. WAS IST DIE



Die "WARNUNG" befindet sich in Matthäus 24,15 **und** Daniel 12!

"Wie die Belagerung Jerusalems durch die römischen Armeen für die jüdischen Christen das Signal für die Flucht war, so wird die Anmaßung der Macht über das Land unserer Nation [die Vereinigten Staaten von Amerika] in dem Erlaß, das den päpstlichen Sabbat erzwingt, eine **WARNUNG** für uns sein. Es wird dann Zeit sein, die großen Städte zu verlassen und sich bereit zu halten, die kleineren zu verlassen, um sich an einem Heim an abgesonderten Plätzen in den Bergen zurückzuziehen." 5 T 464,465.

"Laßt uns das zwölfte Kapitel in Daniel lesen und studieren. Es ist eine **WAR-NUNG**, die wir alle vor der Zeit des Endes verstehen werden müssen." E. G. White Brief 161, 1903.

Dieselbe Warnung in Matthäus 24,15 wird in Daniel 12 verstärkt. Mit dieser Warnung beginnen die Zeitlinien in Daniel 12, die in den nächsten vier Kapiteln beschrieben werden. Zuerst muß die **WARNUNG** im einzelnen untersucht werden.

Was genau ist DIE WARNUNG? Es ist ein **Nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika (NSG-USA)**. "... die Anmaßung von Macht über das Land unserer Nation in einem Erlaß, das den päpstlichen Sabbat erzwingt."

Warum muß das Volk Gottes die großen Städte verlassen? **Wie schnell** müssen sie sie verlassen, nachdem das Nationale Sonntagsgesetz verabschiedet ist? **Warum die Hast? Was folgt danach?** Was sagte Jesus?

"... auf die Berge fliehen; wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die Sachen aus seinem Haus zu holen; und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe noch am Sabbat! Denn dann wird große Bedrängnis sein, ..." Matth.24,16-21.

Was ist die **große Bedrängnis**, die dem Nationalen Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika folgt?

"Es ist eine Zeit nationalen Abfalls [Verabschiedung eines Nationalen Sonntagsgesetzes], wenn die Regierenden des Landes sich nach Satans Politik richten und sich auf die Seite des Mannes der Sünde [des Papsttums] stellen. Dann ist es soweit, daß das Maß der Schuld voll ist. Der nationale Abfall [das Sonntagsgesetz] ist das Signal für den **NATIONALEN RU-IN**." Ausgewählte Botschaften Band 2 Seite 373 (engl.).

Anscheinend folgt dieser **nationale Ruin** so schnell nach dem NSG-USA, daß Jesus sein Volk dahin drängte und warnte, **sofort** zu handeln, um die großen Städte zu verlassen. Man soll sich keine Zeit nehmen, Güter und Besitztum zu veräußern oder sich auf das neue Leben auf dem Land vorzubereiten. Dann ist es **zu spät**, Vorbereitungen zu treffen. Viele vom Volk Gottes haben schon gehandelt, indem sie ihre Familien auf das Land gebracht haben. Nicht ein gläubiger Christ kam in Jerusalem um und kein gläubiger Christ muß in den Städten in naher Zukunft umkommen. Diejenigen, die sich noch in den großen Städten befinden, müssen sie dann sofort verlassen, um ihr Leben zu retten, durch welches Transportmittel auch immer, das sie kriegen können!

Sie sollten jetzt darüber nachdenken, wohin sie zu dieser Zeit gehen werden.

Was ist **nationaler Ruin**? Keiner von uns hat das je erfahren. Wird es ein finanzieller Zusammenbruch sein? Wird es von solchen Gerichten wie natürlichen und menschengemachten Katastrophen begleitet sein? Wird es sich auf Krieg beziehen? Werden es viele Dinge zugleich sein? Wir haben niemals die Vereinigten Staaten im **RUIN** erlebt. Können wir uns vorstellen, daß unser Land mit seinen Kommunikations- und Transportsystemen außer Betrieb ist? Können wir uns eine Nation ohne Nahrung, Transport, Medizin, Wärmeversorgung und Elektrizität vorstellen, wenn es solch einen Streit und eine Verwirrung gibt, daß jene in den Städten nicht in der Lage sein werden sich hinauszubewegen?

DIE WARNUNG in Matthäus 24,15 und Daniel 12 hat viele Aspekte, die uns helfen, unser Leben zu retten. Jedoch gibt es viel mehr an geistlicher Bedeutung!

Das Nationale Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika leitet nicht nur den Beginn von Gottes Gerichten über die Städte ein, sondern begründet auch eine Reihe von Ereignissen im Himmel und auf der Erde, die mit dem ewigen Schicksal derjenigen zu tun haben, die zu der Zeit auf der Erde leben. Dies bringt uns zu Teil 10.

Teil 10. WAS IST DIE

“LETZTE PRÜFUNG”

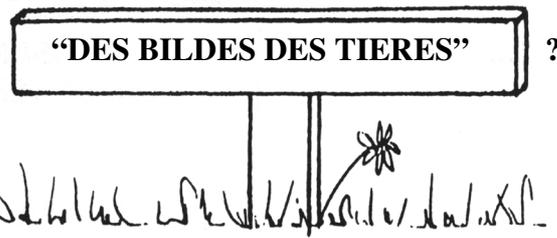
?



DIE WARNUNG in Matthäus 24,15 und in den Zeitlinien in Daniel 12,7-11 ist nicht bloß dazu da, das Volk Gottes zu warnen, daß die Zeit gekommen ist, die großen Städte zu verlassen! Das **Nationale Sonntagsgesetz** in den Vereinigten Staaten von Amerika ist der **Warnruf, der schrille Ruf der Sirene** prophetischer Erfüllung, der die folgenden wichtigen Aktionen im Abschluß des Werkes Gottes auf der Erde einleitet!:

1. Die Gestaltung des “Bildes des Tieres”.
2. Die Sabbat-Sonntag Kontroverse ist die **große** oder **letzte Prüfung** für die letzte Generation geworden.
3. Die **letzte Prüfung** leitet das Gericht über die Lebenden ein.
4. Das Gericht über die Lebenden hat zur Folge:
 - a. Das unauslöschliche **Malzeichen des Tieres** wird an den Gottlosen angebracht
 - b. Das **Siegel Gottes** wird an den Gerechten angebracht
5. Die Formierung der **144.000**
6. Die Ausgießung des **Spätregens**
7. Die Wiederholung der Dreiengelsbotschaft und die Verstärkung durch den Engel in Offenbarung 18 in dem “Lauten Ruf”
8. Die **WARNUNG** des dritten Engels der ganzen Welt
9. Das **Ende der Gnadenzeit**
10. Das Ausgießen der **Plagen** und der letzte Todeserlaß
11. Die endgültige **Befreiung** des Volkes Gottes

Teil 11. WAS IST DIE GESTALTUNG



Bevor das “Bild des Tieres” identifiziert werden kann, ist es notwendig, das “Tier” selbst zu identifizieren. Das “Tier” in Offenbarung 13,1-10 bezieht sich auf das päpstliche Rom, als es von 538-1798 über Europa regierte (die Alte Welt). Diese “Tier”-päpstliche Macht war ein **Verfolger**. Jedoch konnte das “Tier”-Papsttum nicht verfolgen und seine religiösen Gesetze nicht erzwingen ohne eine Vereinigung von Kirche und Staat. Dann konnte das “Tier”-Papsttum staatliche Macht nutzen, um religiöse Gesetze zu verfügen, sie zu erzwingen und Andersdenkende zu verfolgen. (Siehe Offenbarung 13,7).

Offenbarung 13,11 führt ein anderes “Tier” vor Augen — ein lammähnliches Tier, das plötzlich wie ein Drache spricht. Dieses “Tier” stellt das protestantische Amerika dar (die Neue Welt). Wenn der Protestantismus in den Vereinigten Staaten von Amerika eine Vereinigung von Kirche und Staat zustandebringt, so daß er religiöse Gesetze erlassen, staatliche Macht nutzen, um sie durchzusetzen, und Andersdenkende verfolgen kann, wird es vor ihm ein Bild des päpstlichen “Tieres” “spiegeln” bzw. gestalten.

Wenn der Protestantismus ein Nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten erlassen wird mit sich daraus ergebenden Strafen und Verfolgungen Andersdenkender, wird sich das “Bild des Tieres” gestaltet haben.

“Damit die Vereinigten Staaten dem Tier ein Bild machen können, muß die religiöse Macht den Staat so beherrschen, daß dieser auch von der Kirche zur Durchführung ihrer eigenen Absichten eingesetzt wird.” GK 443.

“Der Herr hat mir deutlich gezeigt, daß das Bild des Tieres vor Abschluß der Gnadenzeit geformt wird, denn dies ist die **große Prüfung** für Gottes Volk, durch die das ewige Geschick des einzelnen entschieden wird. ... [Offb. 13,11-17 zitiert] ... Dies ist **die Prüfung**, durch die das Volk Gottes gehen muß, ehe es versiegelt wird. 7 BC 976, BK 535.¹⁴

14. Bemerkung: Das “Tier” in Offenbarung 13 ist der “verwüstende Greuel” in Daniel 12,7 und 11. Das Nationale Sonntagsgesetz in den USA ist der Beginn des Endzeitszenariums wie es in den Zeitlinien in Daniel 12 dargestellt wird.

Teil 12. WAS IST DIE

**SABBAT-SONNTAG KONTROVERSE, DIE
DIE "GROSSE PRÜFUNG"
FÜR DIE LETZTE GENERATION IST?**

Handwritten signature or scribble

“Der Sabbat wird der **GROSSE PRÜFSTEIN** der Treue sein; denn er ist der besonders bekämpfte Punkt der Wahrheit. Wenn sich die Menschen der letzten endgültigen Prüfung unterziehen, dann wird die Grenzlinie gezogen werden zwischen denen, die Gott dienen, und denen, die ihm nicht dienen.... Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen die göttliche Autorität erwählt.”
GK 606.

Offensichtlich werden nicht die Toten vergangener Zeitalter mit dieser **LETZTEN** Prüfung konfrontiert. Es sind die **LEBENDEN**. Es sind die Übrigen der letzten Generation, die geprüft werden, d.h. durch diese Prüfung ins Gericht gebracht werden. Darum wird diese Prüfung das **Gericht über die Lebenden** einleiten!

Teil 13. WAS IST

“DAS GERICHT ÜBER DIE LEBENDEN”

?



“Wenn die Bücher aufgeschlagen werden, wird der Lebenslauf eines jeden, der an Jesus geglaubt hat, vor Gott untersucht. Unser Fürsprecher beginnt mit denen, die zuerst auf Erden lebten, prüft dann die nachfolgenden Geschlechter und **schließt mit den Lebenden.**” GK 482.

“Das Gericht geht jetzt im himmlischen Heiligtum vor sich. Schon viele Jahre wird dies Werk getan. Bald – niemand weiß wie bald – **werden die Fälle der Lebenden behandelt werden.**” GK 490.

Es ist wahr, daß “niemand weiß wie bald” das Gericht auf die Fälle der Lebenden übergehen wird, weil wir jetzt nicht wissen, wie bald ein Nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika verabschiedet wird. Wir können sicher wissen, daß, **wenn** solch ein Gesetz verabschiedet wird, es die **LETZTE PRÜFUNG** sein wird, durch die die Lebenden geprüft oder gerichtet werden!

“Sobald aber der **Erlaß**, der das Beobachten des unechten Ruhetages betreibt, ergeht, und der Laute Ruf des dritten Engels die Menschen vor der Anbetung des Tieres und seines Bildes warnt, wird die Trennungslinie glasklar zwischen dem unechten und dem echten Sabbat gezogen. Wer dann in Übertretung fortfährt, empfängt das **Malzeichen des Tieres.**” Ev 226.

“Sobald die dritte Engelsbotschaft abgeschlossen ist,... Einer, der von der Erde zurückkehrt, verkündigt, daß sein Werk getan ist; **DIE LETZTE PRÜFUNG** ist über die Welt gegangen, und alle, die gegen die göttlichen Vorschriften treu gewesen sind, haben ‘das Siegel des lebendigen Gottes’ empfangen.” GK 614.

Die Übrigen der letzten Generation, die ein Nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika sehen, werden wissen, daß es **DIE LETZTE PRÜFUNG** ist, durch die sie in das Gericht über die Lebenden gebracht werden. Darum verkünden sie die erste Engelsbotschaft mit besonderer Betonung im Lauten Ruf, der sich mit dem zweiten und dritten Engel verbindet:

“und er sprach mit lauter Stimme [der Laute Ruf]: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre, denn die Stunde seines Gerichts [über die Lebenden] ist gekommen...” Offb.14,7.¹⁵

15. Bemerkung: “Gerichte”, die auf die Menschen fallen hier unten auf der Erde als ein Resultat ihrer eigenen Gottlosigkeit oder anderer Naturkatastrophen, sollten nicht mit dem Gerichtsprozeß, der im Himmel vor sich geht, durcheinander gebracht werden.

Teil 14. WAS IST



Es ist wahr, daß das Volk Gottes durch viele Zeitalter hindurch ein **Sichten** durch Prüfungen, Verfolgungen, Schwierigkeiten und Versuchungen und viele andere Dinge erfahren hat. Jedoch wird die letzte Generation, die **DER LETZTEN PRÜFUNG** gegenüberstehen wird, wissen, daß sie im Gericht über die Lebenden ist. Sie müssen Überwinder durch das Blut Christi sein, um das **Siegel des lebendigen Gottes** zu empfangen. Sie sind dann befähigt, während der sieben letzten Plagen ohne einen Mittler zu leben. Dies ist ein besonderes **SICHTEN**. Dieses Sichten wurde von dem Propheten gesehen und beschrieben:

“Ich sah einige, die in starkem Glauben und angstvollem Schreien mit Gott rangen. Ihre Angesichter waren bleich und trugen den Ausdruck großer Unruhe, welche ihren innerlichen Kampf andeutete. Standhaftigkeit und großer Ernst lagen auf ihren Angesichtern; große Schweißtropfen fielen von ihren Stirnen. Hin und wieder wurden ihre Angesichter durch den Beifall Gottes erleuchtet, aber derselbe ernste, feierliche und beunruhigende Ausdruck kehrte bald wieder zurück.

Böse Engel drängten sich um sie und hüllten sie in Finsternis, um Jesum ihren Blicken zu entziehen, damit ihre Augen auf die Finsternis, die sie umgab, gerichtet und sie so veranlaßt würden, Gott Mißtrauen entgegenzubringen und gegen ihn zu murren. Ihre einzige Sicherheit bestand darin, daß sie ihre Augen aufwärts gerichtet hielten. Engel Gottes wachten über sein Volk, und wenn die giftige Atmosphäre der bösen Engel sich um diese geängstigten Seelen lagerte, umschwebten sie stets die himmlischen Engel mit ihren Flügeln, um die dichte Finsternis zu vertreiben.

Während die **Betenden** ihr ernstes Schreien fortsetzten, umgab sie zu Zeiten ein Lichtstrahl von Jesu, um ihre Herzen zu ermutigen und ihre Angesichter zu erhellen. Ich sah, daß einige sich nicht an diesem Flehen beteiligten, sie befanden sich nicht in solcher Seelenangst. Sie schienen gleichgültig und sorglos. Sie widerstanden nicht der Finsternis, die sie umgab und dieselbe umschloß sie gleich einer dicken Wolke. Die Engel Gottes verließen diese Seelen und gingen hin, den Betenden beizustehen. Ich sah Engel Gottes sich eiligst zu denen begeben, die mit allen Kräften gegen die bösen Engel ankämpften und ihre Hilfe darin suchten, daß sie Gott unausgesetzt anriefen. Aber die Engel verließen diejenigen, die sich nicht bemühten, sich selbst zu helfen, und ich sah sie nicht mehr.

Ich fragte nach der Bedeutung **dieses Sichtens**¹⁶, das ich gesehen hatte....

Der Engel sagte: “Höre!” Bald hörte ich eine Stimme gleich vielen Musikinstrumenten, welche alle in vollkommener Harmonie ertönten. Es übertraf alle Musik, die ich je gehört hatte, und schien voller Barmherzigkeit, Mitleid und erhebender, heiliger Freude zu sein. Es durch-

16. Anmerkung: Im englischen steht hier: **the shaking**. Das gleiche Wort wird im nächsten Abschnitt wieder verwendet (shaken), was in diesem Fall mit **erschüttert** übersetzt ist.

drang mein ganzes Innere. Der Engel sagte: "Sieh her!" Dann wurde meine Aufmerksamkeit auf die Schar gelenkt, die ich sehr **erschüttert** gesehen hatte. Mir wurden diejenigen gezeigt, die ich zuvor weinen und in ihrer Seelenangst beten gesehen hatte. Die Zahl der beschützenden Engel, die sie umgab, hatte sich verdoppelt, und sie waren vom Haupte bis zu den Füßen mit einer Rüstung angetan. Sie bewegten sich in vollkommener Ordnung, gleichwie ein Heer Soldaten. Auf ihren Angesichtern lag der Ausdruck des heißen Kampfes und der Seelenangst, die sie erduldet hatten. In ihren Gesichtszügen, welche die angstvolle Seelenqual offenbarten, strahlten jetzt Licht und Herrlichkeit. **SIE HATTEN DEN SIEG ERRUNGEN**, und dies rief in ihnen große Dankbarkeit und heilige Freude hervor.

...Böse Engel umgaben sie noch immer, hatten aber keine Macht über sie.

Ich hörte, daß diejenigen, die mit der Rüstung angetan waren, die Wahrheit mit großer Kraft verkündeten... Ich fragte, wodurch diese große Veränderung bewirkt worden sei. Ein Engel antwortete: 'Es ist der Spätregen, die Erquickung von dem Angesichte des Herrn, der Laute Ruf der dritten Engelsbotschaft.'" EG 262-264.

Für ein Verständnis der Endzeitereignisse ist es wichtig, die Reihenfolge zu sehen. Diese Ereignisse lauten in ihrer Reihenfolge wie folgt:

1. Das nationale Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika. Dies ist die Gestaltung des **Bildes des Tieres**. Das Sonntagsgesetz und seine Befolgung wird das **Malzeichen des Tieres**. Die Entscheidung für den Sonntag oder für den Sabbat ist **DIE LETZTE PRÜFUNG**.
2. Das geistliche **Sichten** geschieht, währenddessen das Volk Gottes seine Entscheidung trifft. Sie erringen den Sieg (das Siegel Gottes). So kommen sie durch das Gericht über die Lebenden siegreich hindurch.
3. Sie empfangen den Spätregen, die Erquickung, der sie befähigt, den Lauten Ruf des dritten Engels der gesamten Welt zu verkünden.

Erst wenn das Volk Gottes in diesem Maße vorbereitet ist, soll der Laute Ruf in der Macht des Spätregens — der Ausgießung des Heiligen Geistes verkündet werden. Das **Gericht** beginnt **am Hause Gottes** mit den **alten Männern** und die **Gnadenzeit schließt** für das Volk Gottes. Es ist dann vorbereitet, in der Macht des Engels in Offenbarung 18 im Spätregen vor der Welt Zeugnis abzulegen, wonach auch die Welt zur Entscheidung gebracht wird, und **danach schließt die Gnadenzeit für die Welt**.

Teil 15. WAS IST DAS

“SIEGEL GOTTES”

?



“Die auf Erden leben, wenn die Fürbitte Christi im Heiligtum droben aufhören wird, werden vor den Augen eines heiligen Gottes ohne einen Vermittler bestehen müssen.” GK 427.

Es sind nur die Gerechten der letzten Generation, die **ohne einen Vermittler** bestehen müssen. Wenn “die Fürbitte Christi im Heiligtum droben aufhören wird”, werden die sieben letzten Plagen ausgegossen werden! Darum ist klar, daß die letzte Generation während der ganzen sieben letzten Plagen “ohne einen Vermittler bestehen” wird. Wie kann das sein?

“Diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen und in der Zeit der Trübsal gesichert sind, müssen das Bild Jesu vollkommen widerstrahlen.” EG 62.

Wie kann die letzte Generation **das Bild Jesu vollkommen widerstrahlen**, so daß sie keinen Vermittler brauchen werden? Die Antwort ist sehr einfach. Wenn sie in der Sichtung den Sieg über sich selbst und die Sünde erringen, **sind sie** in dem Zustand **versiegelt**, um das Bild Jesu vollkommen widerzustrahlen. Das können sie nur dadurch daß sie den Namen des Vaters (seinen Charakter) haben, der in ihren Stirnen (Sinnen) versiegelt bzw. eingeprägt ist.

“Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren **Stirnen versiegelt** haben.” Offb.7,2.3.

“... hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren **Stirnen** geschrieben trugen... als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm... Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind **untadelig**.” Offb.14,1-5.

Dieser Prozeß des Versiegelns wird wie folgt beschrieben:

“Sacharjas Vision von Joschua und dem Engel findet mit besonderer Kraft Anwendung auf die Erfahrung des Volkes Gottes in dem **Abschluß** des großen Versöhnungstages [das Gericht über die Lebenden]. Die Gemeinde der Übrigen wird in eine große Prüfung und Qual gebracht [die **letzte Prüfung** und das **Sichten**]. ... Ihre **einzige Hoffnung** liegt in der Gnade Gottes; ihre **einzige Verteidigung** wird das Gebet sein ... Sie sind sich vollständig der Sündhaftigkeit ihres Lebens bewußt, sie sehen ihre Schwachheit und Unwürdigkeit ... ihre Unähnlichkeit Christi, ... [Satan] hofft, ihren Glauben so zu zerstören, daß sie sich seinen Versuchungen ergeben, sich von ihrer Treue zu Gott wegzuwenden und das Malzeichen des Tieres zu empfangen.

Aber während die Nachfolger Christi gesündigt haben, haben sie sich nicht der Kontrolle des Bösen übergeben. Sie haben **ihre Sünden abgelegt**,... Jesus wird sie als Gold hervorbringen,

das im Feuer erprobt ist. Ihre Weltlichkeit muß entfernt werden, damit das Bild Christi vollkommen wiedergestrahlt wird; ... die Angst und die Demütigung des Volkes Gottes ist ein unmißverständlicher Beweis, daß es die Stärke und den Adel des Charakters wiedergewinnt, der als Folge der Sünde verloren war...

Das fleckenlose Kleid von **Christi Gerechtigkeit** wird den geprüften, versuchten, doch gläubigen Kinder Gottes gegeben. Die verachteten Übrigen werden in ein herrliches Gewand gekleidet, das **niemals wieder** durch die verderblichen Einflüsse der Welt **beschmutzt werden soll...**

Jetzt sind sie vor den Anschlägen des Versuchers **ewig sicher...** ungesehen gingen heilige Engel hin und her und brachten das Siegel des lebendigen Gottes an ihnen an.

... [Sie sind] die hundertvierundvierzigtausend,....

Nun ist die vollständige Erfüllung erreicht... Christus ist als Erlöser und Befreier seines Volks offenbart." 5 T 472-476 (engl.).

Es ist unbedingt erforderlich zu verstehen, daß das **Siegel des lebendigen Gottes** [das Versiegeln] an der **Stirn** geschieht — im **SINN!** Es ist auch wichtig, seine korrekte zeitliche Abstimmung zu verstehen: daß es **während des Gerichts über die Lebenden geschieht** (auch als **Versöhnungstag** bekannt) wie in den folgenden Aussagen erklärt wird:

“Wie bei der endgültigen Versöhnung die Sünden der wirklich Reumütigen aus den Büchern des Himmels getilgt werden sollen, **um nie wieder ins Gedächtnis zurückgerufen zu werden**, so wurden sie beim Schattendienst in die Wüste hinausgetragen und für immer von der Gemeinde genommen.” PP 335.

“Ihre Sünden waren schon vorher beurteilt worden, und Vergebung war geschrieben worden. Ihre Sünden waren ins Land der **Vergessenheit** getragen worden...” 3 SG 135.

“Ihre Sünden sind schon vorher beurteilt und ausgetilgt worden, und **sie gedenken ihrer nicht mehr.**” GK 620.

Diese Aussagen sind für ein Verständnis der Bedeutung des **Siegels des lebendigen Gottes** absolut notwendig, da es der letzten Generation gegeben werden soll, die durch das Gericht über die Lebenden hindurchgehen soll während der **letzten Prüfung** des Nationalen Sonntagsgesetzes in den USA.¹⁷

17. Bemerkung: Das “Siegel Gottes” oder Siegel der Billigung, genannt das “Unterpfand” oder die Bar-Bezahlung des Geistes ist dem Volk Gottes jeder Generation gewährt, aber es darf nicht mit dem “Siegel des lebendigen Gottes” durcheinander gebracht werden, das der letzten Generation verliehen wird, um sie durch die sieben letzten Plagen ohne einen Vermittler hindurch zu tragen.

Teil 16. WAS IST DIE WARNUNG DES

“LAUTEN RUFES”

?



Ogleich es einige gibt, die die Dreiengelsbotschaft verstehen und heute verkündigen, ist es ein Verschlußlaut; aber die Heilige Schrift erklärt, daß diese Botschaften mit einem **Lauten Ruf** laufen müssen. Es gibt heutzutage Millionen in der Welt, die den Namen Jesu nicht erkennen! Millionen haben niemals vom Adventismus gehört. Tausende von Adventisten sind unfähig, den Inhalt der drei Engelsbotschaften zu erklären. Solchen Personen ist die dritte Engelsbotschaft ein Rätsel! Der Prophet sagt aber, daß sie am Ende der Welt mit einer “Lauten Stimme” laufen würde.

“Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen... und er sprach mit **LAUTER STIMME...**” Offb.14,6.7.

“Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit **LAUTER STIMME...**” Offb.14,9.

“Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Und er **RIEF MIT STARKER STIMME UND SPRACH...**” Offb.18,1.2.

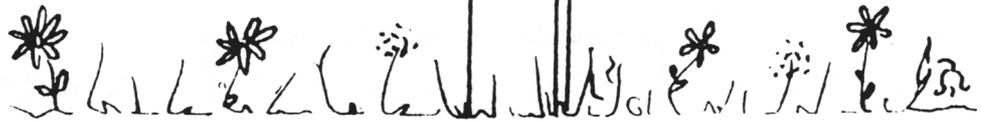
Was ist der Inhalt dieser Botschaften? Der Inhalt ist unten kurz aufgeführt:

1. a. Das ewige Evangelium
b. Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre
c. Die Stunde seines Gerichts ist gekommen (das Gericht über die Lebenden)
d. Betet den Schöpfer an durch Heilighaltung des 7ten-Tags-Sabbats
2. a. Babylon (abgefallene Religion) ist moralisch gefallen
b. Alle Nationen sind durch falsche Religion verdorben
3. a. Betet nicht das Tier an (ROM—das Papsttum)
b. Betet nicht sein Bild an (das abgefallene Christentum)
c. Empfängt nicht das Malzeichen des Tieres (Heilighaltung des Sonntags)
d. **Glaubt** es nicht und **paßt Euch nicht an**
e. Wenn Ihr das Malzeichen des Tieres annehmt, werdet Ihr die sieben letzten Plagen erleiden
f. Die sieben letzten Plagen werden unvermischt mit Gnade ausgegossen
g. Alle, die das Tier anbeten, werden sich im Feuersee befinden
h. Das Volk Gottes hält seine Gebote und den Glauben Jesu
4. a. Babylon (die abgefallene Religion) ist durch die Vereinigung von Kirche und Staat, um die Heiligen zu verfolgen, vollständig gefallen
b. Die abgefallene Religion ist entartet: Die Kirchen sind Behausungen des Teufels geworden und jedes Böse und unreine Dinge wohnen in den modernen abgefallenen Kirchen
c. Alle Nationen sind mit falscher Religion verseucht
d. Geht aus ihr hinaus, mein Volk
e. **Die Zeit** für die Plagen und für die Strafe für Babylon **ist gekommen**

Die vier Engelsbotschaften werden als kombinierte Einheit der ganzen Welt in der Macht des Spätregens verkündet, mit **pfingstlicher** Kraft und **pfingstlichen** Resultaten. Sie werden im Lauten Ruf mit **Feuerzungen** verkündet werden und alle Menschen der Welt erreichen.

Teil 17. WAS IST DIE

“WARNUNGSBOTSCHAFT DES DRITTEN ENGELS” ?



“Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: **Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet** und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.

Und der Rauch ihrer Qual steigt auf in alle Ewigkeit, und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.

Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren.” Offb.14,9-12.

Der “Glauben Jesu” und das “Halten der Gebote” sind “das Evangelium” der zugerechneten und verliehenen “Gerechtigkeit Christi” — die frohe Nachricht der Erlösung durch das Halten des Gesetzes Gottes! In diesem Sinne hat das Volk Gottes die dritte Engelsbotschaft seit 1844 verkündet. Es schließt alle Aspekte der gegenwärtigen Wahrheit ein: Gesundheitsreform und jeden Schritt höher und höher, um es dahin zurückzubringen, das Bild Jesu widerzuspiegeln. In der Macht des Frühregens des Heiligen Geistes ist dieses Werk seit mehr als einem Jahrhundert getan worden.

Doch der erste Teil der dritten Engelsbotschaft ist speziell für die Endzeit, weil:

1. das **Tier** noch in der Heilungsphase seiner Wunde von 1798 ist
2. noch nicht die **GANZE** Welt das Tier anbetet
3. zu diesem Zeitpunkt das **Bild des Tieres** noch nicht gestaltet worden ist
4. das **Malzeichen des Tieres** noch nicht verabschiedet worden ist

Darum: Die Warnungsbotschaft des dritten Engels wird erst dann in der Macht des Lauten Rufes — des Spätregens verkündet werden, wenn das Bild des Tieres durch das Nationale Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika gestaltet und das Malzeichen des Tieres als eine **LETZTE PRÜFUNG** errichtet ist, die das Gericht über die Lebenden einleitet. Dann wird die Zeit da sein, die große Warnung bezüglich der sieben letzten Plagen zu verkünden, aus denen es kein Entrinnen gibt außer man empfängt das Siegel des **lebendigen Gottes**.

Daher: Der dritte Engel in Offenbarung 14 ist das Ebenbild der **WARNUNG**, die in Matthäus 24,15 verkündet wird und der **WARNUNG**, die in Daniel 12 verkündet wird, die wir alle **vor** der Zeit des Endes verstehen werden müssen!

ZUSAMMENFASSUNG VON KAPITEL II

WAS IST

“DIE WARNUNG”

IN DANIEL 12?

ess o dallas

Kapitel II besteht aus einer Reihe von Definitionen. Es würde unmöglich sein, die Zeitlinien der Endzeit in Daniel 12 zu studieren, wenn diese grundlegenden Ausdrücke und Begriffe nicht geklärt wären. Es folgt eine Zusammenfassung dieser Definitionen:

1. Daniel 12 und Matthäus 24 fragen dieselbe Frage: “Wann ist das Ende?” bzw.
“Wie lange soll es bis zum Ende sein?”
2. Daniel 12 und Matthäus 24 enthalten verwandte Antworten—beide sind Warnungen, die sich auf den “Greuel der Verwüstung” konzentrieren
3. Der “Greuel der Verwüstung” ist das vergangene und zukünftige Rom
 - a. Das heidnische Rom: die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr.
 - b. Das päpstliche Rom in der Zukunft, wie es in Offenbarung 13 und Daniel 12 beschrieben wird
4. Der “Greuel der Verwüstung” in Daniel 12 ist das Gegenstück zum “Tier” in Offenbarung 13
5. Matthäus 24 unterbreitet eine doppelte Frage: Es liefert eine Antwort doppelter Anwendung
 - a. Die erste Anwendung bezieht sich auf die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr.
 - b. Die zweite Anwendung bezieht sich auf das Ende der Welt—speziell auf ein Nationales Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten von Amerika
6. Die **WARNUNG**, die in Matthäus 24,15 und Daniel 12 verkündet wird, ist der Erlaß eines Nationalen Sonntagsgesetzes in den Vereinigten Staaten von Amerika und ist für das Volk Gottes
 - a. ein Signal, aus den großen Städten in die Berge zu fliehen
 - b. ein Signal, daß nationaler Ruin bald folgen soll
 - c. ein Signal, daß die “letzte Prüfung” in Kraft ist
 - d. ein Signal, daß das Gericht über die Lebenden begonnen hat
 - e. ein Signal, daß das letzte “Sichten” sofort eintreten wird
 - f. ein Signal der Nähe des Endes der Gnadenzeit
(zuerst für die Gemeinde und dann für die Welt)
 - g. ein Signal, daß der Spätregen dabei ist zu beginnen
 - h. ein Signal, daß der Laute Ruf—die dritte Engelsbotschaft in die ganze Welt gehen soll in der Macht des vierten Engels in Offenbarung 18
 - i. ein Signal, daß bald Verfolgung beginnen wird
 - j. ein Signal, daß die Zeitlinien in Daniel begonnen haben
7. Das “Siegel des lebendigen Gottes” [das Versiegeln] findet an der Stirn bzw. im Sinn statt
8. Das “Siegel des lebendigen Gottes” bereitet das Volk Gottes darauf vor, während der sieben letzten Plagen ohne einen Vermittler zu leben
9. DIE WARNUNG kommt nicht nur aus dem Buch Daniel und seinen drei Zeitlinien, sondern wird durch Matthäus 24 und Offenbarung 13-18 verstärkt
10. Die Tatsache, daß diese Prophezeiungen dem Volk Gottes zu dieser Zeit erschlossen werden, ist ein Signal, daß diese Ereignisse in der sehr nahen Zukunft geschehen werden.

Als Schlußfolgerung: DIE WARNUNG ist nicht bloß dazu da, um für körperliche Sicherheit durch Verlassen der großen Städte zu sorgen, sondern von größerer Wichtigkeit ist, daß sie **ein Signal für das Volk Gottes ist, sich geistlich** auf das Siegel Gottes und das Sichten **vorzubereiten**, das dem vorangeht. **DIE WARNUNG** hilft ihm, mit Gott zusammenzuarbeiten, während es sich dem Ende der Gnadenzeit nähert.

KAPITEL III

WAS BEDEUTET DIE ZEITLINIE DER



EINLEITUNG

Frage: Was ist die korrekte Art, die 1335 Zeitlinie zu studieren?

Antwort: Zuallererst zu wissen, daß keine Prophetie der Schrift eine Sache eigener Auslegung ist. 2. Petrus 1, 20.

Wen ... soll er Erkenntnis lehren? ...Linie auf Linie ... hier ein wenig, da ein wenig. Jes. 28, 9-13.

Wie sollen insbesondere das Buch Daniel und sein 12. Kapitel verstanden werden? Der Herr hat eine Anweisung durch Seine Dienerin gegeben:

“Das Buch **Daniel ist in der Offenbarung**, die Johannes gegeben wurde, **entsiegelt** und führt uns zu den **letzten Szenen** dieser Weltgeschichte.” *Zeugnisse für Prediger*, 96, engl.: 115

“Das Studium der Offenbarung lenkt die Gedanken auf die Weissagungen Daniels, und beide enthalten außerordentlich wichtige Unterweisungen, die Gott den Menschen über die **am Ende** der Weltgeschichte stattfindenden Ereignisse gegeben hat.” GK 344.

Der Bibelstudent sollte **erwarten**, wenn diese hermeneutischen Regeln befolgt werden, daß Matthäus 24 (und andere Schriftstellen) **insbesondere aus der Offenbarung**, die Ereignisse identifizieren werden, mit denen die drei Zeitlinien in Daniel 12 beginnen und enden werden. **Die Bibel wird ihr eigener Ausleger sein.** Das menschliche Werkzeug macht die Daten auffindig und organisiert sie lediglich, so daß sie leicht in ihren richtigen Beziehungen gesehen werden können.

Der Studierende sollte Daniel 12 und den Komplex von Offenbarung 12-18 betrachten, als ob er eine sich gerade entfaltende Rosenknospe anschauen würde. Jedes Blütenblatt ist fest in den anderen eingefaltet und kann solange nicht gezwungen werden aufzugehen, bis seine Zeit gekommen ist! Daniel und Offenbarung sind fest ineinander eingefaltet. Wenn die Sonne der Gerechtigkeit Ihr Licht auf sie zur rechten Endzeitstunde scheinen läßt, entfalten sie sich alle zusammen zu einer Blume.

Daher sollte der Bibelstudent in dieser Studie erwarten, daß, wenn die Zeitlinien in Daniel 12 in den Mittelpunkt rücken, auch die Rätsel in Offenbarung 16-18 geklärt werden!

Wenn Daniel 12 im Lichte der Offenbarung studiert wird, wird es bald sehr offensichtlich, daß die **Zeitlinien in Daniel 12 einfach Erfüllungen von bestimmten Prophezeiungen der Offenbarung sind. Und daß der Beginn und das Ende der Zeitlinien einfach Erfüllungen von bestimmten Versen der Prophetie in der Offenbarung sind.**

Es wird auch offensichtlich, daß die Zeitlinien in Daniel 12 nicht von trivialen Dingen handeln! Sie machen die gesetzgebenden und richterlichen Verordnungen der Nationen auf der Erde und die Verlautbarungen des himmlischen Gerichts bekannt! Sie gehören zu den **ewigen Wahrheiten**, die den Erlösungsplan beinhalten, der bis an das Ende seiner Arbeit auf Erden und bis zu jenen Ereignissen reicht, die für das Volk Gottes Warnungen vor ihrer letzten Krise und Befreiung sind.

Ein Hauptschlüssel der Interpretation der Prophetie wird Einsicht in die besonderen Ereignisse verschaffen, mit denen die drei Zeitlinien aus Daniel 12 beginnen und enden. Der Hauptschlüssel befindet sich in dem folgenden Zitat:

“... Das „**REDEN**“ eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Behörden.” GK 442

Es sind die sprechenden Stimmen der prophetischen Schrift, die das Rätsel der Natur und den Zweck dieser Zeitlinien lösen.

Dieses Kapitel beabsichtigt, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was sind die **Präzedenz Stimmen** von vorherigen Zeitlinien?
2. Mit welchem **Ereignis beginnt** die Zeitlinie der 1335 Tage?
3. Was ist die **Stimme** oder das **Sprechen** einer Nation?
4. Was ist das **Ausharren** der Zeitlinie in Daniel 12,12?
5. Was ist der **Segen** der Zeitlinie der 1335 Tage?
6. Was ist die **Stimme Gottes**?

Teil 1. WAS SIND DIE

„PRÄZEDENZ STIMMEN“

VON ZEITLINIEN?



Zeitlinien der Prophetie beginnen und enden mit **STIMMEN** — gesetzgebenden und richterlichen Handlungen. Dies ist eine Regel, die in den Zeitlinien erkannt werden kann, die sich in der Vergangenheit erfüllt haben. Die gleiche Regel kann konsequenterweise auf die Zeitlinien in Daniel 12 angewandt werden, die in der Zukunft sind.

Beispiel 1: Die Prophezeiung der Zeitlinien der 2300 Tag-Jahre in Daniel 8, 14 begann mit einer gesetzgebenden Handlung — dem **Sprechen** einer Nation.

“So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem Zeitpunkt an, als das **Wort**¹⁸ [das Gesetz oder die gesetzgebende Handlung] erging, ... “Dan. 9, 25.

Die Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre begann mit der **STIMME** oder mit dem Sprechen oder dem Gesetz, das 457 v. Chr. erlassen wurde. Die Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre endete mit einer **richterlichen Handlung**, „dem Gericht [, das sich] setzte ... und Bücher wurden geöffnet“ (Dan. 7, 10) im Jahre 1844.

Die Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre ist ein Modell für den Beginn und das Ende der Prophezeiung der 1335 Tage in Daniel 12,12. Die Zeitlinie der 1335 Tage beginnt mit einer gesetzgebenden Handlung, der Verabschiedung eines **ERLASSES** (eines Nationalen Sonntagsgesetzes) — der **STIMME** oder dem **Sprechen** der Nation. Sie endet, wie bald zu erkennen ist, ebenfalls mit einer **STIMME** — der Stimme Gottes.

Beispiel 2: Die Zeitlinie der 1260 Tag-Jahre, von der in Daniel 7, 25 und Offenbarung 13, 5 gesprochen wird, begann mit einer Gesetzgebung, der Verabschiedung eines **ERLASS** und endete mit einer richterlichen Handlung. Diese **gesetzgebende Handlung**, mit der die Zeitlinie begann, wird in *The Prophetic Faith of our Fathers*, Band I, S. 504-517 (engl.) wie folgt beschrieben:

“Justinian I, (527-565), der größte aller Herrscher des östlichen römischen Imperiums ... ist der Geschichte vielleicht am besten als ein **Gesetzgeber** und als ein **Kodifizierer des Gesetzes** bekannt. Sein Eingreifen änderte den ganzen Status des Bischofs von Rom. Justinians ... noch wichtigerer Eingriff war die Kodifizierung des ... Römischen Rechts ... (Corpus Juris Civilis). Sein dritter bedeutende Eingriff war ... durch den kaiserlichen **Erlaßbrief** gekrönt, der den Bischof von Rom in der Kirche als den „Kopf aller heiligen Kirchen“ einsetzte, und so die **rechtliche** Grundlage für die päpstliche kirchliche Vorherrschaft legte ... sein Gesetzbuch ... bestätigte und die Vorrechte des Klerus vergrößerte. Auf diese Weise gab der Stift, der den kaiserlichen Brief schrieb, [dem ... päpstlichen] Rom **rechtsgültige** Sanktion.

18. Anmerkung: Die an dieser Stelle im englischen Original verwendete Bibel ist die NIV (New International Version = Neue Internationale Version). Dort steht anstatt von “Wort”: decree = Dekret, Erlass.

Und es geschah durch eine **richterliche** Handlung, daß die Zeitlinie der 1260 Tag-Jahre im Jahre 1798 endete, als Napoleon von Frankreich durch seinen General den Papst gefangennahm und damit die 1260 Jahre andauernde päpstliche Vorherrschaft in Europa beendete.

Diese Zeitlinien sind ein Modell. Auch die Zeitlinien in Daniel 12 beginnen und enden mit gesetzgebenden und richterlichen **STIMMEN** erfüllter Prophetie!

Beispiel 3: Die Zeitlinie des Bundes am Berg Sinai begann mit der **Stimme Gottes**, als Er die Zehn Gebote verkündete (2. Mose 20, 1-17). Sie endete, als der Jüdische Rat (Sanhedrin) gesetzgebend und richterlich handelte, um Stephanus zu steinigen. Dies war das Reden oder die **Stimme der Nation** (Apg. 6, 12). Diese gesetzliche Handlung beendete die **Zeitlinie der siebenzig Wochen** in Daniel 9, 24 im Jahre 34 n. Chr. Diese gesetzliche Handlung auf Seiten der Nation wurde in den Büchern des Gerichts im Himmel aufgezeichnet! Der Bund vom Berge Sinai (der erste Bund) war zu seinem Ende gekommen.

Es ist wichtig zu verstehen, daß der große Kampf zwischen Christus und Satan ein gesetzlicher Anklage- und Verteidigungs-**Gerichtsprozess** ist! Alle Aspekte des Sündenproblems werden entsprechend dem **Rechtsverfahren des Gesetzes** und den Regeln des Gerichts behandelt. Die Worte und Taten von Einzelpersonen werden während des richterlichen Verfahrens im Untersuchungsgericht in den Büchern im Himmel aufgezeichnet. Genau dieser Prozess wird durch die Zeitlinie von Daniel 8, 14 präzisiert und begann zu einem bestimmten Zeitpunkt, dem 22. Oktober 1844. Nicht nur die Entscheidungen und Taten von Individuen, sondern auch die Handlungen von gesetzgebenden und richterlichen Behörden, die für eine Nation **sprechen**, die sie repräsentieren, werden als wichtige Markierungen in dem großen Konflikt aufgezeichnet. Wenn diese gesetzgebenden Körperschaften **sprechen** und diese Taten in den Büchern des Gerichts im Himmel aufgezeichnet werden, werden diese dann zu öffentlichen Proklamationen für die Welt und für das gesamte Universum! Diese offiziellen Entscheidungen und Proklamationen sind wichtige Markierungen in dem Entrollen der Schriftrolle.

Die Zeitlinien der Schrift kümmern sich nicht um triviale Dinge, sondern vielmehr mit den gesetzlichen Urkunden, die von den Regierungen auf Erden und im Himmel erlassen wurden und die das Volk Gottes betreffen. Dies trifft auf alle bedeutenden Zeitlinien zu:

1. Der ewige Bund erfuhr **Ratifizierung** im Jahre 31 n. Chr. entsprechend der Zeitlinie in Daniel 9, 27.
2. Die Zeitlinie der letzten siebenzig Wochen des Bundes vom Berge Sinai in Daniel 9,24 endete im Jahre 34 n. Chr.
3. Die Zeitlinie der 2300 Jahr-Tage in Daniel 8,14 endete 1844 und leitete das Untersuchungsgericht ein.
4. Die Zeitlinien der 1260 in Daniel und Offenbarung, die die Päpstliche Regierung betrafen, dauerten von 538 bis 1798 n. Chr.
5. Die Zeitlinie der 1335 in Daniel 12 wird eine Zeit des Ausharrens sein.
6. Die Zeitlinie der 1260 in Daniel 12 wird eine Zeit der Verfolgung sein.
7. Die Zeitlinie der 1290 in Daniel 12 wird eine Zeit der Päpstlichen Vorherrschaft Nr.2 sein.

Es ist unbedingt erforderlich, daß wir verstehen, daß die Zeitlinien der Schrift und insbesondere jene in Daniel 12 nicht wie Möbelstücke in einem Zimmer sind, die wir nach unserem persönlichen Belieben hin- und herrücken dürfen. Es liegt in unserer Verantwortung, einen Satz hermeneutischer Prinzipien zu finden, der mit den Zeitlinien in der gesamten Schrift in Übereinstimmung ist, und sie auf dieselbe übereinstimmende Weise auf Daniel 12 anzuwenden.